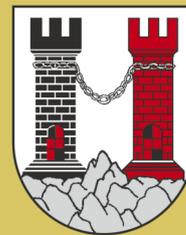


Schrattenthaler Stadtnachrichten



Klimaschutz trifft (Wein-)Stadt



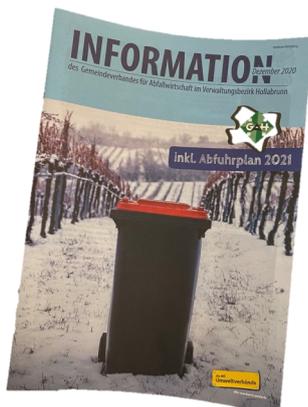
In den letzten Monaten wurden im Zuge des Klimaschutz-Förderprojekts **Klimaschutz trifft (Wein-)Stadt** viele neue Bäume in der Stadtgemeinde Schrattenthal gesetzt, sowie in Obermarkersdorf eine E-Ladestation montiert und in Betrieb genommen.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 11.

Beilage

Müllabfuhrplan 2021

Als Beilage erhalten Sie eine Information vom Abfallverband Hollabrunn inkl. dem Abfuhrplan 2021.



Kaiserplatz

Neue Bank lädt zum Verweilen ein

Seite 10

Glasfaserausbau

Bundesförderung nun endlich fix!

Im November wurde nach langem Warten die Bundesförderung zugesichert.

Mehr dazu auf Seite 22.

Aus den Vereinen

Jahresberichte 2020

Seiten 16 - 21

Ihr Wohlfühlplatz

Freie Bauplätze in der Stadtgemeinde

Seit Abschluss der Planungsarbeiten sind bereits 9 Baugründe verkauft.

Mehr dazu auf Seite 9 - 10.

2020 - weit mehr als Corona!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

liebe Freundinnen und Freunde der Stadtgemeinde Schrattenthal,

langsam neigt sich das Jahr 2020 dem Ende zu. Ein Jahr, das bestimmt in die Geschichte eingehen wird. Die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen haben unser bisher gewohntes privates, gesellschaftliches sowie wirtschaftliches Leben in weiten Teilen beeinflusst und verändert. Die Auswirkungen werden uns bestimmt noch einige Jahre bzw. Jahrzehnte beschäftigen.



2020 ist aber wesentlich mehr als Covid-19!

2020 war z. B. auch ein Wahljahr. Bereits im Jänner wurde der Gemeinderat in der Stadtgemeinde Schrattenthal neu gewählt und noch vor dem Lockdown angelobt. Seither arbeitet dieses Gremium sowie vorbereitende Gremien trotz Einschränkungen und Veränderungen der Sitzungstätigkeiten aufgrund der Pandemie in einem rasanten Tempo daran, die Stadtgemeinde positiv weiterzuentwickeln. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Mandatarinnen und Mandatäre für die tolle und engagierte Arbeit 2020!

2020 war auch das Jahr in dem wir wieder erstmals seit langem zahlreiche Bauplätze in allen drei Katastralgemeinden anbieten konnten. Durch die Schaffung dieser wurden wichtige Schritte für die Zukunft gesetzt! Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, die das ermöglicht haben.

2020 war auch das Jahr in dem wir nach Jahrzehnten wieder die fast magische 900-Hauptwohnsitzer/innen-Hürde überschreiten konnten und auch ein Plus an Personen mit Nebenwohnsitzmeldung vernehmen dürfen. Und der Trend bleibt hoffentlich bestehen.

2020 war auch das Jahr in dem wir nach einer intensiven und lang andauernden Arbeits-, Verhandlungs- und Vernetzungsphase einen wichtigen Durchbruch im Projekt Glasfaserausbau Retzer Land geschafft haben! Durch die Zusicherung der Landesförderung in der Höhe von über 5 Millionen Euro und dem Zuschlag der FFG (Bundesförderung) kann das insgesamt über 8 Millionen Euro umfassende Projekt für eine Infrastruktur der Zukunft nun starten! Wir sprechen hier von der größten einmaligen Investition in unsere Region, die es je gab! Herzlichen Dank an alle, die hier unterstützt haben!

2020 war auch das Jahr in dem wir zwei Mitarbeiterinnen und einen Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Herzlichen Dank für euren (teilweise jahrzehntelangen) Einsatz in der und für die Stadtgemeinde Schrattenthal!

2020 war auch das Jahr in dem wir einen neuen Mitarbeiter am Bauhof begrüßen durften! Nochmals herzlich willkommen und alles Gute sowie viel Kraft für eine engagierte und hoffentlich lange Arbeit für die Stadtgemeinde Schrattenthal!

2020 war auch das Jahr in dem wir den Grundstein für mehr Vernetzung in der gesamten Stadtgemeinde Schrattenthal durch den einstimmigen Beschluss zum Konzept *Zukunft.Schrattenthal* gelegt und erste Schritte hier gesetzt haben.

2020 war auch das Jahr in dem wir durch die engagierte und zielgerichtete Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den Entscheidungen der Gemeindemandatarinnen und -mandatäre trotz der enormen Covid-19-bedingten Einkommensrückflüsse nicht zu intensive finanzielle Probleme bekommen haben. (Dennoch ist die finanzielle Lage heuer und die nächsten Jahre nicht so rosig!)

Diese Aufzählung könnte man noch um viele Punkte ergänzen! Im ablaufenden Jahr 2020 haben wir alle gemeinsam sehr viel für die Zukunft und den Zusammenhalt in der Stadtgemeinde weitergebracht. Herzlichen Dank an alle, die das egal wie und egal wo mitgetragen und unterstützt haben!

Großes Interesse an neuen Bauplätzen

Besonders erfreulich ist, dass bereits neun Bauplätze in den Katastralgemeinden Waitzendorf und Obermarkersdorf veräußert werden konnten. Die Bauplätze waren ab 1. September verfügbar, nach nur drei Monaten durften wir im Gemeinderat den Beschluss fassen, schon neun davon zu verkaufen! Dieser rasche Verkauf zeigt, dass wir mit dem Angebot an neuen Bauplätzen folgerichtig gelegen sind und viele hier in der Stadtgemeinde Schrattenthal bleiben oder zukünftig leben wollen und werden! In dieser Ausgabe finden Sie die aktuell noch freien Bauplätze abgedruckt – melden Sie sich schnell und gerne am Stadamt bei Fragen oder Interesse!

Voranschlag 2021

Auch der Voranschlag für das kommende Haushaltsjahr wurde in der letzten Gemeinderatssitzung 2020 diskutiert und einstimmig beschlossen. Vor allem die Projekte Gemeinschaftskläranlage, Bauländerweiterung sowie erste Planungskosten für den Kindergarten zeigen die außerordentlichen finanziellen Schwerpunkte für das kommende Haushaltsjahr auf. Auch sonst haben wir versucht realistisch, aber dennoch mit Sorgfalt effizient die Einnahmen und Ausgaben zu planen. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Stadamt, die intensiv an der Erstellung des Voranschlages mitgewirkt haben und natürlich dem Gemeinderat für die intensive Beratung darüber.

Neue Gemeinderätin angelobt

Mag. Sabine Ottendorfer, BEd aus Obermarkersdorf wurde in der Sitzung am 10. Dezember 2020 als neue Gemeinderätin der SPÖ Schrattenthal angelobt. **Herbert Wimmer** hat sein Mandat kurz vor der Sitzung zurückgelegt! Lieber Herbert, **vielen lieben Dank für deinen jahrelangen Einsatz** – sei es als Stadtrat, als Gemeinderat oder als Fraktionsführer der SPÖ Schrattenthal! Deine immer verbindende und wertschätzende Art und Weise sowie deinen Einsatz habe nicht nur ich geschätzt! Liebe Sabine, dir wünsche ich viel Kraft und Freude in deiner neuen Funktion als Gemeinderätin für die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Schrattenthal!

2020 zeigte uns einmal mehr, was alles möglich ist, wenn das Miteinander, das WIR in unserer Stadtgemeinde ganz oben auf der Liste steht! Besonders beeindruckend durfte ich das auch bei der **Entsorgung des Laubes im Herbst oder beim Schaufeln des Schnees Anfang Dezember** vernehmen! **Danke, dass so viele hier mithelfen** und gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Stadtgemeinde Schrattenthal ist was es ist: Der wohl lebenswerteste Ort der Welt!

Beeindruckend hat sich das auch bei den Massentestungen, die die Gemeinden zu organisieren haben, gezeigt. Innerhalb weniger Stunden haben sich zahlreiche medizinischen Fachkräfte, Freiwillige sowie die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren gemeldet und bereit erklärt ehrenamtlich einen Beitrag zu leisten!

In dieser Ausgabe finde Sie einige Berichte über die aktuellen Tätigkeiten in Gremien in und rund um die Stadtgemeinde Schrattenthal, über kleine und große Bau- und Projektstätigkeiten sowie Jahresberichte von Vereinen sowie den Freiwilligen Feuerwehren.

Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre, gesegnete Weihnachten, schöne Stunden im Rahmen der Adventfenster-Aktionen und einen guten Rutsch in ein sorgenfreies Jahr 2021!

Stefan Schmid, Bürgermeister

Neue Gemeinderätin angelobt

In der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2020 im Rathaussaal 4.0 wurde Mag. Sabine Ottendorfer, BEd aus Obermarkersdorf als neue Gemeinderätin der SPÖ Schrattenthal angelobt.

Sie zieht anstelle für Herbert Wimmer in das Gremium ein.



Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung am **10. Dezember 2020** im Rathaussaal 4.0 wurden u. a. folgende Punkte vorgestellt, besprochen und/oder beschlossen:

- **Mag. Sabine Ottendorfer BEd (SPÖ-Fraktion)** wurde zu Beginn der Sitzung als **neue Gemeinderätin angelobt**. Sie zieht anstelle für Herbert Wimmer in das Gremium ein.
- Die Ausschüsse und Gremien wurde entsprechend angepasst und durch den Wechsel freigewordene Plätze neu besetzt. GR **Mag. Ottendorfer** ist fortan **Mitglied im Ausschuss für Kindergärten und Schulen**. GR **Andreas Pauller** wird **Mitglied im Landwirtschafts-, Straßen- und Wegeausschuss**. Die aktuelle Besetzungen der Ausschüsse finden Sie auf der Webseite der Stadtgemeinde.
- Der Obmann des **Prüfungsausschusses** Andreas Pauller berichtete über die Kassaprüfung am 11. November 2020.
- Der Gemeinderat beschließt die maximal für die Stadtgemeinde zur Verfügung stehenden Mittel in der Höhe von **91.310,78 EUR aus dem Kommunalinvestitionsprogramm (KIP)** des Bundes als Zweckzuschuss für die Abwasserbeseitigungsanlagen in den Siedlungserweiterungen in Waitzendorf und Obermarkersdorf zu beantragen.
- Der Gemeinderat beschließt sowohl eine **Verordnung zur Teilfreigabe der BA-A1 in der KG Waitzendorf sowie eine Verordnung über die Teilaufhebung der Bausperre auf einem Teil der BA-A1**. Dieser Verwaltungsbeschlüsse sind positive bewertete geologische Gutachten von Herrn Ing. Dr. Erik Mikura vorgegangen und ermöglichen fortan eine Bebauung der genannten Teilflächen.
- Der Gemeinderat beschließt, alle im Besitz der Stadtgemeinde befindlichen **Bauplätze an das kommende Glasfasernetz anzuschließen** bzw. dafür anzumelden. Die Einmalkosten von max. 900 EUR werden im Rahmen der Kaufverträge auf den Preis aufgeschlagen. Zudem haben Käuferinnen und Käufer bis zur Inbetriebnahme des Netzes die Möglichkeit auf den Vertrag mit Anmeldung (300 EUR Einmalkosten + mtl. 39,90 EUR) umzusteigen.
- Seit September wurden **Kaufansuchen für neun Bauplätze** an die Stadtgemeinde Schrattenthal gestellt. Der Gemeinderat beschließt **folgende Verkäufe:**
 - KG Waitzendorf, Grundstücksnummer 1205 (W10) an Frau Mag. Judith Dörrer und Herrn Martin Wöber
 - KG Waitzendorf, Grundstücksnummer 1204/6 (W9) an Frau DSA Gabriele Leuthner-List, MAS und Herrn Mag. Peter Leuthner
 - KG Waitzendorf, Grundstücksnummer 1041 (W8) an Familie Wiepurger- Rofner
 - KG Waitzendorf, Grundstücksnummer 807 (W3) an Frau Viktoria Neuburger, BA.
 - KG Obermarkersdorf, Grundstücksnummern 1087/2, 2630/6, 1088/2, 2630/5 und 1088/1 (O 1-5) an die Real One Immobilienentwicklungs GmbH. Diese schafft hier Wohnhäuser zum freien Verkauf.
- Dem Kaufansuchen von Karl Hindler über eine **Teilfläche des Grundstücks Nr. 1140/1** im Flächenausmaß vom 33 m² in der KG Schrattenthal wird zugestimmt.
- KG Waitzendorf: Für die Schaffung einer **Siedlungsstraße beim Bachlweg** ist eine Mindestbreite von 6 Metern erforderlich. Der Gemeinderat beschließt daher einen Grundstückskauf von Herrn Leo Michalec (Grundstück Nr. 216/1) im Ausmaß von ca. 13 m² sowie von Herrn und Frau Wolfgang und Christine Schönmann im Ausmaß von ca. 15 m². Die Vermessungen hierfür werden folgen.
- Im Zuge des Glasfaserausbaus wird die **EVN Netz Niederösterreich** die Trafostation beim Friedhof in Waitzendorf abtragen und eine **neue Trafostation** errichten. Als neuer Trafostandort - auch mit Blick auf die neue Siedlungsstraße Bachlweg - bietet sich das Grundstück Nr. 220/2 von Herrn Stefan Schüller an. Der Gemeinderat beschließt daher den Ankauf von in Summe ca. 100 m² von den Grundstücken Nr. 220/2 und 220/1.
- Das von Umweltgemeinderat DI Ernst Überreiter, Bürgermeister Stefan Schmid und dem Stadtamt erarbeitete Klimaschutz-Förderprojekt mit dem Titel **„Klimaschutz trifft (Wein-) Stadt“** umfasst die Errichtung einer E-Ladestation sowie die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern in der Stadtgemeinde. Dieses ausformulierte Konzept mit einem Gesamtprojektvolumen von ca. 25.000 EUR wurde vom Gemeinderat beschloss und wird als Förderprojekt bei LEADER eingereicht.

- Für das Jubiläum 550 Jahre Stadterhebung Schrattenthal im Jahr 2022 soll im Rahmen der aktiven Dorferneuerungsphase in der KG Schrattenthal (2020-2022) ein Teilbereich der Schrattenthal (2020-2022) ein Teilbereich der **Stadtmauer im Stadtgraben** (im Eigentum der Stadtgemeinde Schrattenthal) saniert und "ins rechte Licht gerückt" werden. Zusätzlich soll eine Trockensteinmauer beim ehemaligen Musikpodest gegenüber dem Tanzplatz aufgestellt werden. Für die Umsetzung dieses Projekts sind im Voranschlag 2021 Gesamtkosten in Höhe von € 70.000,00 und die Bedeckung derselben eingeplant. Vor- und Begleitungsarbeiten leisten auch hier Freiwillige (organisiert durch den Club Schrattenthal) sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Schrattenthal. Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung des DOERN-Projekts Stadtmauer sowie die Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Firma Leyrer+Graf sowie die Installation der Leuchten sowie des Stromes an die Firma Elektro Jäger Retz. Die Bewilligung des Bundesdenkmalschutzes wurde bereits erteilt.
- Der Gemeinderat beschließt die **Mitverlegung von Hüllrohren für Lichtwellenleiterkabel** in der Reihenhaussiedlung RH3 in Schrattenthal. Das vorliegende Angebot der Firma Wagner Bauges.m.b.H. in Höhe von € 3.933,43 wird angenommen.
- Zur Verbesserung der **EDV-Infrastruktur der Stadtgemeinde Schrattenthal** liegt ein Konzept des Unternehmens Gemdat vor. Der Gemeinderat beschließt die Umstellung und Rundum-Erneuerung des Servers, der Einzelkomponenten sowie des W-Lans am Stadtamt, um die Verwaltung weiter zu verbessern.
- Der Gemeinderat beschließt die Bautätigkeiten (Wasser, Kanal, Lichtpunkte, Lichtwellenleiter, Straße und co.) für die **Siedlungserweiterungen in Waitzendorf und Obermarkersdorf an die Firma Held&Franke Bauges.m.b.H. in 3580 Horn** zu vergeben. Die öffentliche Ausschreibung wurde von der Firma Projekt Wasser durchgeführt, Firma Held&Franke ging als Bestbieter hervor.
- Der Gemeinderat beschließt die **Anpassung der Mischwasserbehandlung in der Stadtgemeinde Schrattenthal für die Gemeinschaftskläranlage an den Bestbieter, Fa. Swietelsky AG in 3910 Zwettl**, zu vergeben. Die öffentliche Ausschreibung wurde von der Firma Projekt Wasser durchgeführt, Firma Swietelsky AG ging als Bestbieter hervor.
- Der Gemeinderat beschließt mit Blick auf die bisherigen Tätigkeiten und Maßnahmen in der Stadtgemeinde die Auszeichnung als „**Natur im Garten**“ Gemeinde zu beantragen und die für die Umsetzung erforderlichen Maßnahmen zu setzen.
- Der Gemeinderat beschließt **Herrn Mag. Franz Wolfbeißer / Firma RPW für eine laufende Steuerberatung** zu beauftragen. Die Auftragsvergabe ist zunächst für ein Jahr beschränkt, anschließend soll eine Evaluierung erfolgen.
- Der Gemeinderat beschließt die für die neue Form der Buchhaltung (VRV) notwendige **Eröffnungsbilanz 2020**.
- Der Gemeinderat beschließt den **Nachtragsvoranschlag für 2020**. Dabei wurden Beträge zwischen den Gruppen geringfügig verändert und einzelne Projekte aufgrund der Einnahmerückflüsse (Covid-19-bedingt) oder Projektverzögerungen erst 2021 gewertet.
- Der Gemeinderat beschließt den **Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021**. (vgl. Aufstellung)
- Auf Antrag der FF Obermarkersdorf beschließt der Gemeinderat die **Sanierung des Feuerwehrhauses in Obermarkersdorf** wie folgt zu unterstützen. Der mit 1.1.2021 neu eintretende Bauhofmitarbeiter Marco Rosenberg unterstützt personell über einen Zeitraum von drei bis vier Wochen die FF bei den Fassadensanierungsarbeiten. Die FF Obermarkersdorf organisiert die gesamte Baustelle, bezahlt das komplette Material und ist über diesen Zeitraum sehr aktiv in der Umsetzung tätig. Für die Dachsanierung wurde ein Angebot der Firma Hörmannsdorfer GmbH in Höhe von 12.682,15 EUR unter Berücksichtigung zahlreicher Eigenleistungen der FF eingeholt. Die Gemeinde übernimmt diese Sanierungskosten, die FF verzichtet hingegen auf 7.000 EUR Subvention in den kommenden beiden Jahren. Die anderen Freiwilligen Feuerwehren (Schrattenthal und Waitzendorf) werden gleichfalls bei Investitionsförderungen bei Bedarf unterstützt.
- Der Bürgermeister berichtet über die bisherigen Schritte zum Projekt **Zukunft.Schrattenthal**. Aktuell wurden von unterschiedlichen Gremien Gespräche mit Begleitungsunternehmen und Architekten sowie zur Finanzierung des Kindergartens sowie der Nachnutzungsmöglichkeiten geführt. Eine Zusammenführung aller Erkenntnisse und eine weitere Beratung im Gemeinderat erfolgt 2021.
- Umweltgemeinderat DI Überreiter berichtet dem Gemeinderat über **Klimaschutz-, -anpassung- und Umwelt-Aktivitäten** im Jahr 2020 und über unserer Vorhaben in den kommenden Jahren (vgl. dazu die Berichte in den Stadtnachrichten).

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021

		Einnahmen €	Ausgaben €
<u>1. Ordentlicher Haushalt</u>			
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	4.300	366.900
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	200	11.500
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport & Wissenschaft	14.200	253.500
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus		50.000
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		121.500
Gruppe 5	Gesundheit		221.000
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	3.400	66.300
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	8.000	17.000
Gruppe 8	Dienstleistungen	575.200	499.200
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	1.005.600	4.000
Summe		1.610.900	1.610.900
<u>2. Außerordentlicher Haushalt</u>			
Straßenbau – Güterwegerhaltung		390.000	390.000
Dorferneuerungsprojekte		147.000	147.000
Wasserversorgungsanlage		144.500	144.500
Kanal		888.800	888.800
Baulanderweiterung		100.000	100.000
Kindergarten		100.000	100.000
Feuerwehrfahrzeug Waitzendorf		55.500	55.500
Summe		1.825.800	1.825.800

Vermeehrt Hundekot auf öffentlichen Plätzen

Erneut bitten wir die Hundehalterinnen und -halter darauf zu achten, dass von den Hunden abgelegter Hundekot auf öffentlichen Flächen zu entsorgen ist!

Vermeehrt gehen Beschwerden über Hundekothaufen auf Spielplätzen und anderen öffentlichen Plätzen in der Stadtgemeinde Schrattental am Stadtamt Schrattental ein. Bereits im Frühling 2020 wurden in jeder Katastralge-

meinde ein Spender mit Hundekot-sackerl montiert, bitte verwenden Sie die Sackerl und entsorgen Sie diese in den öffentlichen Mistkübeln oder zuhause.

Die Spender finden Sie an folgenden Stellen:

Obermarkersdorf: Kaiserplatz

Waitzendorf: unterer Kirchenplatz

Schrattenthal: Kriegerdenkmal



Winterdienst in den Friedhöfen

Wir möchten Sie wieder darauf hinweisen, dass zur Erhöhung der Verkehrs- und Personensicherheit frühmorgens zunächst die Straßen sowie stark frequentierte Plätze und Wege (z. B. vor den Kindergärten) geräumt werden. Die Friedhöfe werden erst danach geräumt bzw. gestreut.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir Sie daher in Zeiten von Schnee und Glatteis Ihren Tag so zu organisieren, sodass Sie erst später den Friedhof aufsuchen.

Mit dieser Maßnahme möchten wir die Verkehrs- und Personensicherheit für alle Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste der Stadtgemeinde Schrattental erhöhen und ersuchen um Ihr geschätztes Verständnis.



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Ersatz- und Unterstützungsdienste (Fallweise Beschäftigung)

Sehr flexible Zeiteinteilung
nach Vereinbarung

Aufgabenbereiche

- Unterstützung der Kindergartenpädagogin und Betreuung der Kinder unter Anleitung
- Eigenständige Betreuung einer Kindergarten-Klein-/Teilgruppe
- Allgemeine Tätigkeiten für das Aufrechterhalten des Kindergartenbetriebes und Mithilfe beim Mittagstisch
- Mithilfe bei Festen, Veranstaltungen, Ausflügen,...
- Mithilfe bei Reinigungs- und Gartenarbeiten in der gesamten Stadtgemeinde Schrattenthal

Anforderungsprofil

- Einwandfreies Vorleben (wir erlauben uns eine Abfrage des Strafregisters vorzunehmen)
- Körperliche, geistige und psychische Eignung
- Verantwortungsvoller und offener Umgang mit Kindern
- Kontaktfreudiges, freundliches und offenes Auftreten
- Empathische und hilfsbereite Persönlichkeit
- Sehr hohe zeitliche Flexibilität (Anrufe von Kolleginnen ab 6.30 Uhr bei Erkrankungen mit der Bitte um Dienstverrichtung)
- Konstruktive Zusammenarbeit im Team

Unser Angebot

- Mitarbeit in einem motivierten Team
- verantwortungsvolle Aufgabe im elementarpädagogischen Bereich
- guter Zuverdienst

Ferialpraktikum

Die Stadtgemeinde Schrattenthal beschäftigt auch im Sommer 2021 wieder Ferialpraktikantinnen und -praktikanten.

- Auf Vollzeitbeschäftigungsbasis
- Praktikumsbeginn ab 05.07.2020 oder ab 02.08.2020 nach Vereinbarung
- befristet auf 4 Wochen
- Anstellung und Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976

Aufgabenbereiche

- Arbeiten im Außenbereich
 - Grünraumpflege
 - Malerarbeiten & Instandhaltungsarbeiten
 - Div. Arbeiten am Bauhof
- Arbeiten am Stadamt
 - Aktverwaltung und Ablage
 - Gestaltung von Schriftstücken
 - Laufende allg. Verwaltungstätigkeiten
 - Kund/innenbetreuung

Anforderungsprofil

- Vollendung des 16. Lebensjahres zum Zeitpunkt des Dienstantrittes
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Genaue und verlässliche Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Verschwiegenheit
- Offene, kontaktfreudige und freundliche Persönlichkeit

Unser Angebot

- Praktische Erfahrungen im Berufsleben
- Umfang- und abwechslungsreiche Einsatzgebiete
- Mitarbeit in einem kompetenten Team

Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes bis **spätestens 1.2.2021** während der Parteienverkehrszeiten beim Stadamt Schrattenthal abzugeben bzw. elektronisch an gemeinde@schrattenthal.at zu senden.

Mag. Stefan Schmid
Bürgermeister der Stadtgemeinde Schrattenthal

DANKE

Danke für die rasche Übermittlung der Wasserzählerstände!

Die Rückmeldungen im Jahr 2020 erreichten uns so schnell und lückenlos wie nie zuvor.

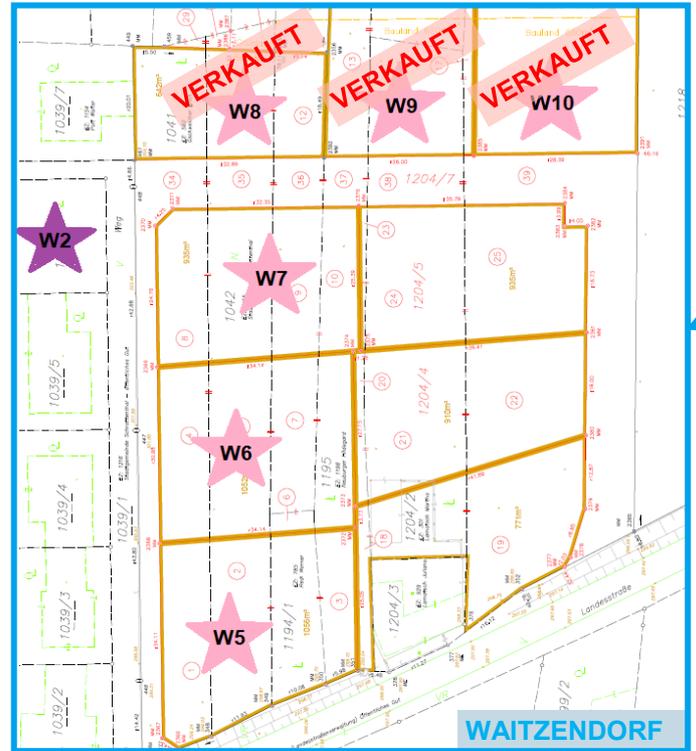
Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Verfügbare Bauplätze in der Stadtgemeinde Schrattenthal

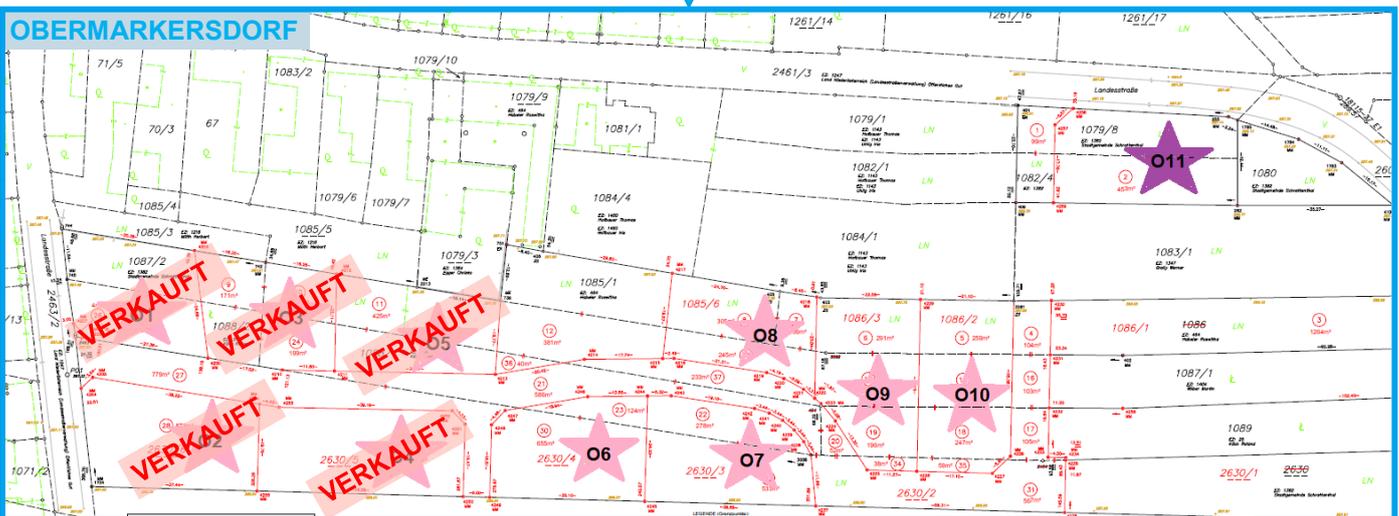
Seit Abschluss der Planungsarbeit der Baulanderweiterungen am 1.9.2020 sind 9 Baugründe verkauft worden! Die Stadtgemeinde Schrattenthal wächst! Dies ist wohl einer der sehr wenigen positiven Trends, der zum Teil auch der Covid-19 Pandemie zuzuschreiben ist. Dass unsere Stadtgemeinde einer der schönsten und lebenswertesten Fleckchen Österreichs ist, nehmen auch immer mehr Personen wahr, die keinen Bezug zu unserer Gemeinde haben. Umso mehr freut es uns diese Bauwerber*innen als zukünftige Waitzendorfer*innen und Obermarkersdorfer*innen begrüßen zu dürfen! Unser Bevölkerungswachstum nimmt Fahrt auf!

Falls auch Ihr Interesse an einem Baugrund geweckt wurde, können Sie die derzeit verfügbaren Plätze der untenstehenden Liste entnehmen. Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter gemeinde@schrattenthal.at bzw. 02942 8204 zur Verfügung!

OBERMARKERSDORF



OBERMARKERSDORF

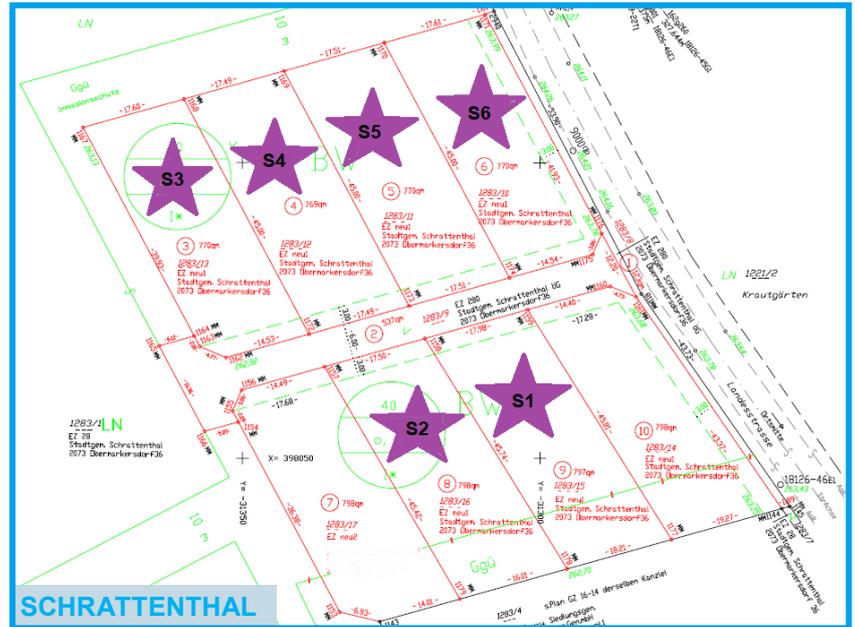


Bauplätze in Obermarkersdorf

Baugrund Nr.	Parzelle Nr.	Adresse	Fläche [m ²]	Preis	Aufschließungskosten
O6	2630/4	2073 Obermarkersdorf 240	778,00	€ 9.336,00	€ 13.109,55
O7	2630/3	2073 Obermarkersdorf 242	812,00	€ 9.744,00	€ 13.392,94
O8	1085/6	2073 Obermarkersdorf 243	685,00	€ 8.220,00	€ 12.301,08
O9	1086/3	2073 Obermarkersdorf 244	810,00	€ 9.720,00	€ 13.376,43
O10	1086/2	2073 Obermarkersdorf 245	820,00	€ 9.840,00	€ 13.458,75
O11	1079/8	2073 Obermarkersdorf 249	858,00	€ 10.296,00	€ 13.767,07

Bauplätze in Waitzendorf

Baugrund Nr.	Parzelle Nr.	Adresse	Fläche [m ²]	Preis	Aufschließungskosten
W2	1039/6	2073 Waitzendorf 135	715,00	€ 8.580,00	€ 12.567,56
W4	1501/1	2073 Waitzendorf 159	576,00	€ 6.912,00	€ 11.280,00
W5	1194/1	2073 Waitzendorf 160	1056,00	€ 12.672,00	€ 15.273,19
W6	1195	2073 Waitzendorf 161	1052,00	€ 12.624,00	€ 15.244,24
W7	1042	2073 Waitzendorf 162	935,00	€ 11.220,00	€ 14.371,55



Bauplätze in Schrattenthal

Baugrund Nr.	Parzelle Nr.	Adresse	Fläche [m ²]	Preis	Aufschließungskosten
S1	1283/15	2073 Schrattenthal 159	797,00	€ 9.564,00	€ 13.268,66
S2	1283/16	2073 Schrattenthal 160	798,00	€ 9.576,00	€ 13.276,98
S3	1283/13	2073 Schrattenthal 165	770,00	€ 9.240,00	€ 13.041,97
S4	1283/12	2074 Schrattenthal 166	769,00	€ 9.228,00	€ 13.033,50
S5	1283/11	2075 Schrattenthal 167	770,00	€ 9.240,00	€ 13.041,97
S6	1283/10	2073 Schrattenthal 168	770,00	€ 9.240,00	€ 13.041,97

Schaukasten erstrahlt rundum erneuert

Der Anschlag- und Schaukasten vor dem Rathaus in der Stadt Schrattenthal war schon in die Jahre gekommen. Mitarbeiter **Horst Kadlec** hat die Fensterahmen komplett saniert und den gesamten Schaukasten gestrichen. **Ortsvorsteher Franz Pointner** bedankt sich ganz herzlich für diese tolle Arbeit!



Instandhaltungsarbeit als Abschiedsgeschenk

Wie berichtet ist mit Ende des Sommers unser Bauhofmitarbeiter **Leopold Fritz** in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Als Abschiedsgeschenk hat er noch gemeinsam mit unserem neuen Mitarbeiter **Robert Ziering** den in die Jahre gekommenen Kipper der Stadtgemeinde Schrattenthal generalsaniert. Herzlichen DANK für diese tolle Arbeit, die uns dabei hilft Kosten zu sparen!



Bäckergasse ohne offene Regenrinne

Die offene Regenrinne im "Bäckergasserl" in Obermarkersdorf war bereits sehr sanierungsbedürftig. Im Rahmen dessen wurde dieses Gerinne von unseren Bauhofmitarbeitern **Edmund Kodatsch, Horst Kadlec** und **Robert Ziering** in Eigenregie verrohrt und der Weg begrünt.



Bänke revitalisiert

Unser Bauhofmitarbeiter **Horst Kadlec** testet noch sitzend sein Werk. Durch sein handwerkliches Geschick konnten die Holzbretter der Bänke an der Kirchenkreuzung in Obermarkersdorf komplett erneuert werden. Herzlichen Dank!



Bank lädt zum Verweilen ein

Die von Ing. Ronald Bauer selbst entworfene Sitzgelegenheit am Kaiserplatz lädt fortan an alle herzlich ein kurz eine Rast am neu gestalteten und renovierten Kaiserplatz zu machen. Die von Firma Jäger montierten Strahler beleuchten Nachts wunderbar die Baumkronen der historischen Linden und indirekt die Kaiserstatue. Im Frühjahr wird die Erde noch von den Bauhofmitarbeitern gewalzt! Dann ist das Projekt, das in vielen Teilen, durch die Mitarbeiter der Stadtgemeinde selbst umgesetzt wurde, komplett fertig!



Bürgermeister Schmid bedankt sich bei allen Mitwirkenden herzlich für das Engagement beim Projekt Kaiserplatz.

Bürgermeister a. D. Werner Grolly weiht gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Schmid die neue Sitzgelegenheit (mit dem notwendigen Abstand) ein. Beide befinden, dass dies eine wunderbare Möglichkeit ist, zusammen zu kommen.



Klimaschutz trifft (Wein-)Stadt

Unter dem Titel Klimaschutz trifft (Wein-) Stadt entwickelten Umweltgemeinderat DI Ernst Überreiter und Bürgermeister Stefan Schmid gemeinsam mit dem Team am Stadtamt Schrattenthal ein einfaches Klimaschutz-Förderprojekt. Dieses soll dazu beitragen trotz der schwierigen Einnahmesituation der Stadtgemeinde aufgrund der wirtschaftlichen Covid-19-Folgen Einzelmaßnahmen zum Klimaschutz bzw. zu Klimaanpassung umzusetzen. Dieses Projekt wurde zur Teilfinanzierung bzw. -förderung bei LEADER eingereicht und wird von Bund, Land und Europäischer Union unterstützt.

Die E-Ladesäule wurde bereits in Betrieb genommen! Mit dem Aufbau einer europaweiten Infrastruktur für eMobilität wird ein Umstieg auf emissionsfreie Elektrofahrzeuge erleichtert.

Gleichzeitig werden im Rahmen des Projektes verschiedene Bäume in der Stadtgemeinde für eine langfristige Beschattung von Straßenzügen und Wohnhäusern und somit als Beitrag zur Klimaanpassung von den Bauhofmitarbeitern bepflanzt.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Schrattenthal als perfektes Beispiel für DorfUni.at

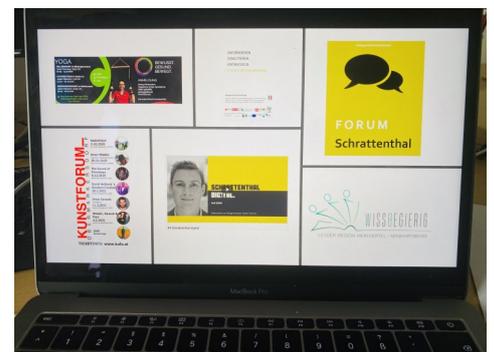
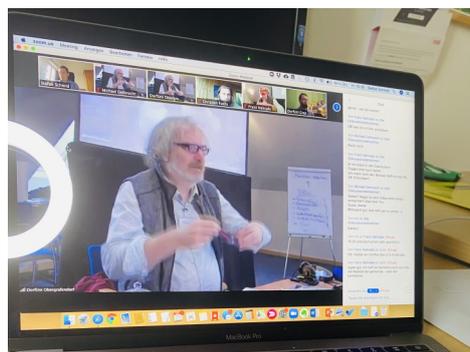
Die DorfUni.at ist ein österreichweit tätiges interkommunales Bildungs- und Innovationsnetzwerk! Neue Wege für qualitätsvolle Bildung in ländlichen Regionen ist das Anliegen der DorfUni. Geschäftsführerin Renate Mihle von der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg stellte bei der vor allem virtuellen Tagung Ende September mit ihrem Team die "Wissbegierige Region" vor.

Bürgermeister Stefan Schmid durfte im Rahmen dessen die vielen Initiativen, die die Stadtgemeinde Schrattenthal zum (laut Veranstalter!) perfekten Beispiel als Informations-, Kommunikations- und Wissensgemeinschaft macht, vorstellen.

Das Ziel durch die Revitalisierung und die gute Ausstattung des Rathaussaales wieder mehr Veranstaltungen nach Schrattenthal zu bringen ist nach kürzester Zeit mehr als geglückt: Das Kunstforum_ Obermarkers-

dorf, das FORUM Schrattenthal, Yoga im Rathausaal 4.0, Eltern-Kind-Musizieren im Rathausaal, Turnen mit Zuba sind in Verbindung mit Schrattenthal.digital lebende Beispiele dafür, dass es auch oder gerade am Land möglich ist, Wissen, Entwicklung und Innovation Raum zu geben.

Danke an alle die das möglich machen! Herzlichen Dank und Kompliment auch an Franz Nahrada, den Initiator der Initiative, für die spannende Tagung und die Einladung.



Bürgermeister grillt für Engagement

Zum Abschluss des Dorferneuerungsprojektes Kaiserplatz in Obermarkersdorf lud Bürgermeister Schmid alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Bauhof sowie vom Stadtamt Schrattenthal zum Grillabend ein. "Auch hier zeigt sich der wertvolle und aktuell sehr gute Zusammenhalt aller!", freut sich der Grill- und Bürgermeister Schmid und ergänzt: "Die Stadträte unterstützen mit Wein, das Stadtamt organisiert alles, bäckt Gebäck, macht Salate, Kolleginnen und Frauen der Mitarbeiter bringen Mehlspeisen und packen aktiv beim Aufbauen mitan, ich brauch nur mehr die Kohlen anheizen und grillen! Herzlichen DANK!"



Allerheiligen

Traditionell finden am Allerheiligentag Friedhofsgänge in allen drei Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Schrattenthal statt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Friedhofsgänge heuer nicht stattfinden und die traditionellen Kranzniederlegungen mussten ebenfalls ausfallen. Dennoch hat die Stadtgemeinde Schrattenthal im Gedenken an alle Verstorbenen in jeder Katastralgemeinde Kränze an den Kriegerdenkmälern abgelegt.



Lenaupark - Revitalisierung im vollen Gange

Nachdem die EVN das alte große Trafohaus durch den vergleichsweise kleinen grauen Trafo im Lenaupark ersetzt hat, wurde nun auf unseren Wunsch hinauf das alte Trafohaus von der EVN abgetragen. Das noch vorhandene Holz des Dachstuhles wird von Mitgliedern des Club Schrattenthal in den kommenden Tagen weggeräumt.

Im Jahr 2021 steht nun der weiteren Revitalisierung des Lenauparkes - organisiert durch den Club Schrattenthal - nichts mehr im Wege. Erste Pflanzen hierfür wurden bereits im Zuge des Projektes "Klimaschutz trifft Wein(Stadt)" bestellt.



Ortsvorsteher Franz Pointner und Bürgermeister Stefan Schmid machten sich gemeinsam mit der Anwohnerin Frau Dipl.-HTL-Ing. Bogner vor Ort einen Eindruck über den aktuellen Umsetzungsstand.

Unser Nachwuchs



David Heller

Schrattenthal

geboren am 8. Oktober 2020

mit Bruder Dominik und Eltern
Martina Heller & Thomas Schrejma

Alissa Simon-Bilkan

Obermarkersdorf

geboren am 7. September 2020

Die Stadtgemeinde Schrattenthal
gratuliert ganz herzlich zum
Nachwuchs und überraschte
die Familien bereits mit einem
Babypaket!

Yoga im Rathaussaal

Im September startete der Yogalehrer und diplomierte Sportlehrer Georg Höchsmann aus Retz einen Yogakurs im Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf.

Das Angebot wurde von den Bürgerinnen- und Bürgern der Stadtgemeinde Schrattenthal sowie auch umliegender Gemeinden sehr gut angenommen, aufgrund der zahlreichen Anmeldungen, musste der Kurs sogar in zwei Gruppen aufgeteilt werden.

Seit Anfang November muss der Yogakurs wegen der Covid19-Bestimmungen leider aussetzen, startet jedoch wieder zum Nächstmöglichen Zeitpunkt.

Eltern-Kind-Musizieren in der Stadtgemeinde Schrattenthal WIR MUSIZIEREN WEITER

Seit diesem Schuljahr findet das Eltern-Kind-Musizieren (genaue Fächerbezeichnung: Elementares Musizieren in der Eltern-Kind-Gruppe) des Musikschulverbandes Retzer Land auch in der Stadtgemeinde Schrattenthal statt. Hier wird gemeinsam mit den Jüngsten im Rathaussaal 4.0 in Obermarkersdorf musiziert.

Unterrichtsinhalte dieser Musikstunde sind diverse Kniereiter, Sprechverse, Musizieren mit Orff-Instrumenten, Bewegung zur Musik, verschiedene Tänze

und natürlich gemeinsames Singen. Das Sammeln vielseitiger Sinneserfahrungen steht in dieser Musikstunde im Vordergrund. Aufgrund der aktuellen Covid-Situation findet dieses Angebot bis Weihnachten noch in digitaler Form statt.



Christbäume in allen Katastralgemeinden

Auch heuer wurde in jeder Katastralgemeinde der Stadtgemeinde Schrattenthal ein Christbaum aufgestellt und beleuchtet.

Die Bäume wurden heuer nicht angekauft, sondern im Zuge der notwendigen Bachräumungsarbeiten im Schrattenthaler Bachviertel von den Bauhofmitarbeitern gefällt und aufgestellt.



Fragen rund ums Bauen

Grünland Kellergasse

Auf Grundstücken, die eine Grünland-Kellergassen Widmung (Gke) besitzen, dürfen alle Personen, auch jene die keine Forst- oder Landwirtschaft betreiben, Keller und Presshäuser errichten. Die Neu- oder Umbauten haben jedoch dem Ortsbild der Kellergasse zu entsprechen und dürfen sowohl für landwirtschaftliche Betriebszwecke als auch für ähnliche private, touristische und gastronomische Nutzungen verwendet, wiedererrichtet oder im untergeordneten Verhältnis umgebaut und vergrößert werden. Das heißt die Umgestaltung eines Presshauses für touristische Zwecke, die von einem

Verkostungsstüberl, einem Buschenschank, einer Vinothek oder eines Verkaufsraumes für regionale Produkte etc. abweichen, sind nicht erlaubt. Daher ist die Errichtung eines WC zwar nachvollziehbar und bewilligungsfähig, aber die Notwendigkeit einer Dusche oder Übernachtungsmöglichkeit ist für den Zweck eines ursprünglichen Kellers bzw. Presshauses nicht gegeben und daher nicht bewilligungsfähig. Dadurch ist die Errichtung von Beherbergungen in der Grünland-Kellergasse nicht möglich.

Zwischenbericht über die Errichtung der Verbandskläranlage Pulkau-Schrattenthal-Pillersdorf

Anfang April 2020 wurde mit den Arbeiten zur Errichtung der neuen Verbandskläranlage in Pulkau begonnen. Die Betonarbeiten für die Bauphase 1 sind größten Teils beendet und mit der maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstung wurde bereits begonnen. Bis Mitte Dezember 2020 werden noch die Dachkonstruktion für das Betriebsgebäude fertiggestellt und die Fenster und Türen eingebaut sowie diverse Rohrleitungen verlegt.

Trotz der teilweise widrigen Umstände konnte der bisherige Zeitplan eingehalten und alle vor der Winterpause vorgesehenen Arbeiten können abgeschlossen werden.

Nach der Fertigstellung der maschinellen und elektrotechnischen Ausrüstung sowie des Innenausbau des Betriebsgebäudes erfolgt Ende Mai 2021 der Testbetrieb und Ende Juni 2021 die Inbetriebnahme der neuen Anlagenteile.

Ebenso erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2021 die Errichtung des Pumpwerkes in Schrattenthal und die Transportleitung zur Verbandskläranlage in Pulkau.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 können nach der Stilllegung der alten Kläranlage in Pulkau die Arbeiten für die Bauphase 2 begonnen werden. Am Beginn erfolgen der Abriss des alten Betriebsgebäudes sowie der nebenliegenden Bauwerke. An deren Stelle wird ein großes Auffangbecken für das Mischwasser (Abwasser und Regenwasser) errichtet.

Die weiteren bestehenden Becken werden saniert und für die Klärschlammbehandlung adaptiert. Diese Bauteile werden Ende 2021 in Betrieb genommen.

Anfang 2022 erfolgt dann mit der Oberflächengestaltung (Asphaltierung, Begrünung) die endgültige Fertigstellung der Verbandskläranlage.



Technische Daten

Ausbaugröße:	4.500 Einwohnerwerte (EW) 13.500 EW (Spitzenlast)
Abwassermenge:	911 m ³ /d
Regenwassermenge:	252 m ³ /h
Maschinenhalle und Betriebsgebäude:	500 m ²
Beckenvolumen:	
Vorklärbecken:	2 x 92 m ³
Selektor:	150 m ³
Belebung:	2 x 1.050 m ³
Nachklärung:	2 x 700 m ³
Schlammstabilisierung:	760 m ³
Mischwasserüberlaufbecken:	600 m ³
Photovoltaikanlage:	25 kWp
Bauphase 1:	April 2020 – Juni 2021
Bauphase 2:	Juli 2021 – Juni 2022
Errichtungskosten:	Kläranlage 5,0 Mio. EUR



Zivilschutz aktuell

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



DIE WICHTIGSTEN REGELN VON 6. DEZEMBER BIS 6. JÄNNER:



Ausgangsbeschränkungen

Von 20.00 - 06.00 Uhr dürfen Sie das Haus nur für die Arbeit, Deckung von Grundbedürfnissen, Hilfe- oder Pflegeleistungen für andere oder Bewegung an der frischen Luft verlassen.

Während des Tages dürfen sich 2 Haushalte treffen, aber max. 6 Erwachsene und 6 Kinder.

Ausnahme: Am 24./25./26./31. Dez. dürfen sich bis zu 10 Personen treffen, egal, aus wie vielen Haushalten



Handel und Dienstleistungen

Der Handel und Dienstleistungen - auch körpernahe wie Friseur u. ä. haben geöffnet. Ein Mund-Nasen-Schutz ist verpflichtend. Im Handel pro Kunde 10 m²



Gastronomie

Die Gastronomie bleibt für den Kundenbetrieb geschlossen. Abholung von Speisen und Getränken ist zwischen 6.00 und 19.00 Uhr gestattet. Lieferservices bleiben rund um die Uhr erlaubt.



Öffentliche Orte

1 Meter Abstand zu allen Personen, die nicht im eigenen Haushalt leben. In geschlossenen öffentlichen Räumen ist ein Meter Abstand zu halten **und** ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Weihnachtsmärkte und Feiern (Geburtstag, Jubiläum...) sind verboten.



Veranstaltungen

Veranstaltungen bleiben untersagt. Ausgenommen sind u. a. Demonstrationen, religiöse Veranstaltungen sowie Partei- und Politikveranstaltungen.



Spitäler, Alters- und Pflegeheime

In Spitälern und Pflegeeinrichtungen nur **ein Besuch pro Woche und PatientIn bzw. BewohnerIn** (bei Minderjährigen und unterstützungsbedürftigen Personen von zwei Personen).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen einmal pro Woche einen Coronavirus-Test machen. BesucherInnen in Pflegeheimen müssen ein negatives Testergebnis vorweisen.



Begräbnisse und Religionsausübung

An Begräbnissen dürfen wie bisher maximal 50 Personen teilnehmen. In Innenräumen von Religionsgemeinschaften muss jedenfalls ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.



Homeoffice

Homeoffice soll überall dort umgesetzt werden, wo es möglich ist.

weitere Infos unter:



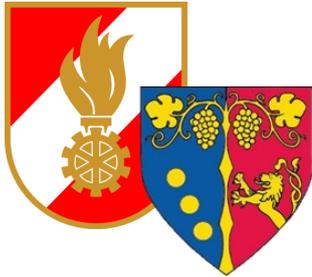
Stand: 07.12.2020

Niederösterreichischer Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106, A-3430 Tulln / Donau
Tel.: (+43)2272/61820, Fax.: (+43)2272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at Web: www.noezsv.at

www.noezsv.at

Schmid und Überreiter beim Energie- & Umwelt-Gemeindetag 2020

Neben mehr als 1.200 Gemeindevertreterinnen und -vertreter haben auch Bürgermeister Stefan Schmid und Umweltgemeinderat DI Überreiter am digitalen Energie- und Umwelt-Gemeindetag 2020 teilgenommen. Der Gemeindetag stand unter dem Motto "Dorf & Stadt - Zukunft Niederösterreich". Dabei wurden vor allem die Themen Digitalisierung, Mobilität der Zukunft und Sonnenstrom behandelt.



Jahresbericht 2020 der FF Waitzendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf hatte bis Mitte November 2020 4 Technische Einsätze und 1 Brand Einsatz mit insgesamt 40 Einsatzstunden zu bewältigen. Zusätzlich haben die Feuerwehrkameraden 6 Übungen sowie die jährliche Winterschulung mit ca. 60 Stunden, sowie 73 protokollierte Tätigkeiten mit ca. 275 Stunden und viele kleine sonstige Arbeiten absolviert.

Unser derzeitiger Mannschaftsstand beträgt 23 Aktive und 9 Reservisten.

Aufgrund der Corona Pandemie ab Mitte März konnten wir sämtliche Übungen und geplante Vorhaben im und am Feuerwehrhaus nicht umsetzen. Die Florianimesse, die wieder gemeinsam mit den Feuerwehren Obermarkersdorf und Schrattenthal geplant war, sowie die Ausschank beim Bad und der Glühweinstand mussten entfallen.

Allen Kameraden, die heuer einen runden Geburtstag begangen haben, darf ich auch auf diesem Weg recht herzlich gratulieren.

Kurse und Fortbildungen:

Feuerwehrkommandanten Fortbildung:

- HBI Schmalzbauer Herbert
- BI Linsmeyer Rainer

Atemschutzgeräteträger Kurs:

- FM Kurz Florian

Am 24. Dezember 2020 werden wir auch heuer das Friedenslicht nach Waitzendorf holen.

Das Friedenslicht kann von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr vor dem Feuerwehrhaus abgeholt werden. (Bitte vergessen sie nicht auf den Mund Nasen Schutz)

Aufgrund einer Weisung vom NÖ Landesfeuerwehrverband ist es uns heuer nicht gestattet persönlich die alljährliche Neujahrssammlung vorzunehmen. Gerade 2021 ist für die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf die Neujahrssammlung besonders wichtig, da wir sie in deren Rahmen um ihre finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges und einer Tragkraftspritze bitten wollen (siehe Foto eines HLF 1 W). Wir werden daher im Jänner an jeden Haushalt ein Informationsschreiben samt Erlagschein verteilen. Das neue HLF 1 W ersetzt das mittlerweile 25 Jahre alte KLF-W und damit ist gewährleistet, dass die Freiwillige Feuerwehr Waitzendorf für Einsätze und Hilfsleistungen am neuesten Stand der heutigen Technik ist. Ich bedanke mich schon heute sehr herzlich für ihre Unterstützung.



Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei jenen Kameraden, die auch in diesen schwierigen Zeiten an den Einsätzen, Übungen und Fortbildungen teilgenommen haben, zu bedanken.

Mein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Schrattenthal, der uns bei der Finanzierung unseres neuen HLF 1 W mit € 55.000,- unterstützt und damit ein Drittel der Anschaffungskosten übernimmt. Bedanken möchte ich mich auch bei Ihnen, den Waitzendorferinnen und Waitzendorfern, die ihr immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr Waitzendorf habt.

Abschließend darf ich noch auf die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, die am Freitag, den 08.01.2021 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Waitzendorf statt findet, hinweisen.

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Feuerwehrkameraden ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches Jahr 2021 und bleiben sie gesund.

Gut Wehr

Herbert Schmalzbauer HBI
Kommandant FF-Waitzendorf



Jahresbericht 2020 der FF Schrattenthal

2020 – ein Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen. Insgesamt leisteten wir 7 Einsätze dieses Jahr. Neben technischen Einsätzen wie etwa Sturmschäden oder das Entfernen von Ölschichten wurden wir auch zu zwei Brandeinsätzen alarmiert. Trotz unserer kleinen Wehr, besteht eine große Einsatzbereitschaft. So sind am 4. April 2020 insgesamt 18 Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Schrattenthal ausgerückt und bekämpften gemeinsam den Brand. Beim Verkehrsunfall am 20. September waren 16 Feuerwehrmänner und Frauen im Einsatz.

Auf Grund der Maßnahmen der Bundesregierung mussten dieses Jahr leider einige Veranstaltungen, die durch die Feuerwehr organisiert oder mitgestaltet werden, abgesagt werden. Die gemeinsame Floriani-Messe mit den Wehren aus der Stadtgemeinde, der Fronleichnam-Umzug, die Osternacht sowie der Feuerwehr-Heurigen konnten leider nicht stattfinden.

Trotz der Absage unseres jährlichen Heurigen im Stadtgraben baten wir um finanzielle Unterstützung, um notwendige Investitionen in der Wehr durchführen zu können. Wir möchten uns über diesen Weg bei allen Einwohnern aus Schrattenthal für die zahlreichen Spenden bei der Sammlung im Sommer bedanken.

Einige Übungen und Weiterbildungen konnten jedoch trotzdem stattfinden. Christian Schmidt absolvierte die Ausbildung zum Gruppenkommandanten. Sarah und Richard Petrovic sowie Andreas Schmidt nahmen am Funkkurs teil.

Insgesamt fanden zwei Unterabschnittsübungen gemeinsam mit den Wehren aus Obermarkersdorf und Waitzendorf statt. Am 18. Juli wurde in Obermarkersdorf ein Verkehrsunfall mit Menschenrettung und Fahrzeugbergung inszeniert. Das Thema der Unterabschnittsübung in Schrattenthal war ein Fettbrand in der Küche des Gasthaus Frotzler. Diese Übungen sollen den Zusammenhalt der Wehren stärken und dienen dazu die Gerätschaften der anderen Feuerwehren besser kennen zu lernen.

Soweit wie möglich trifft sich die Wehr mindestens einmal im Monat um das Vereinsleben zu pflegen und sich über Feuerwehrthemen auszutauschen bzw. weiterzubilden. Ein Teil unserer Kameraden – Heinz Wurst, Christian Schmidt, Andreas Schönauer, Stefan Melik, Michael Dvorak-Lieb, Sebastian Miksu, Lukas Frotzler sowie Herbert Schmalzbauer von der FF Waitzendorf – trafen sich mehrmals wöchentlich, um gemeinsam für die Ausbildungsprüfung Atemschutz zu trainieren. Leider konnte die abschließende Prüfung nicht stattfinden und musste verschoben werden.

Wie die letzten Jahre möchten wir wieder das Friedenslicht am 24. Dezember an den folgenden Treffpunkten zu Ihnen bringen:

10:00 Uhr - Retzer Straße

10:15 Uhr - Bachviertel

10:30 Uhr - Am Fasangarten

10:45 Uhr - Gemeindeamt

11:00 Uhr - Feuerwehr-Haus

Als Kommandant der Feuerwehr Schrattenthal möchte ich mich bei allen Kameraden für die vielen freiwilligen geleisteten Stunden bedanken.

Die Feuerwehr Schrattenthal wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2021.

Heinz Wurst OBI

NÖ Versicherung sponserte neue Bank

Bereits im Sommer hat Alfred Genner von der NÖ Versicherung, der Stadtgemeinde Schrattenthal eine neue Parkbank gesponsert.

Die Bank wurde von unseren Bauhofmitarbeitern im Ortzentrum von Obermarkersdorf vor dem Musikerheim platziert und lädt zum Verweilen ein.

Stadtamtsdirektor Werner Köck bedankte sich persönlich bei Alfred Genner für die Bank.





Jahresbericht 2020 der FF Obermarkersdorf

Das Jahr 2020 geht zu Ende, das nehmen wir zum Anlass um Sie über das vergangene Jahr der Feuerwehr Obermarkersdorf zu informieren. Durch die Corona Pandemie und den damit verbundenen Beschränkungen war das Jahr 2020 auch für die Feuerwehr Obermarkersdorf ein ganz spezielles.

Für den Einsatzfall war/ist die Feuerwehr trotz Einschränkungen jederzeit bereit! Einige Einsätze wurden heuer unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften ohne Probleme bewältigt. Sonstige Tätigkeiten und Treffen im Feuerwehrhaus wurden zum Schutz der Kameraden auf das notwendigste minimiert.

Da unser Betrieb sehr eingeschränkt war, bzw. leider immer noch ist, konnten heuer nur drei Übungen durchgeführt werden, darunter war auch eine Unterabschnittsübung bei uns in Obermarkersdorf. Dafür wurde ein Verkehrsunfall mit abgerutschtem Auto und Unfallopfer in der Kellergasse Mühle inszeniert.

Es freut uns sehr, dass sich heuer 5 junge Männer dazu bereit erklärt haben der Feuerwehr Obermarkersdorf beizutreten. Matheus Gomes, Nico Schönberger, Sascha Seher, Stefan Wally und Marcel Wandl werden seit Jahresanfang zu Feuerwehrmännern ausgebildet. Jeder Probefeuwehrmann bekam schon länger im Dienst stehenden Paten zur Seite gestellt welcher in der Ausbildung unterstützt und bei Fragen jederzeit zur Seite steht.

Wir hoffen das sich die Lage 2021 normalisiert, dass wir unsere Übungen, Ausbildungen, Weiterbildungen usw. wieder wie gewohnt aufnehmen können.

Unsere nächsten geplanten Veranstaltungen sind:

- 24. Dezember 2020 ab 10:00 Uhr Abholung des Friedenslichts vor dem Feuerwehrhaus beim Adventfenster
- 29. & 30. Mai 2021 Spritzerstand

Aus Rücksicht auf unsere Bürgerinnen und Bürger verzichten wir im Jänner 2021 auf die Neujahrsammlung und werden diese im Laufe des Jahres nachholen.

Für das kommende Jahr es ist geplant, das Dach sowie die Fassade des Feuerwehrhauses mit Hilfe der Stadtgemeinde Schrattenthal zu renovieren. Ich bedanke mich schon heute sehr herzlich für die Unterstützung.

Abschließend möchten wir uns bei allen Kameraden für ihre freiwillige Arbeit bei der Feuerwehr bedanken. Ein großes Dankeschön richten wir auch an die Familien unserer Feuerwehrmänner und an die Bevölkerung, da wir ohne Ihr großes Verständnis und Ihre Unterstützung unsere Feuerwehr nicht aufrechterhalten könnten.

Frohe Weihnachten, Gesundheit sowie ein glückliches, erfolgreiches und friedliches neues Jahr 2021 wünscht das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Obermarkersdorf.

Daniel Grolly
Oberbrandinspektor FF Obermarkersdorf

Aktion „Laternenfenster“

Erstmals fand in der Stadtgemeinde Schrattenthal heuer die Aktion „Laternenfenster“ statt. Um den Kindern eine Alternative zu den abgesagten Martinsumzügen zu bieten, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadtgemeinde Schrattenthal dazu aufgefordert, im Zeitraum 8. bis 15. November 2020 ein „Laternen-Fenster“ zu gestalten.

Laternen in Fenstern oder vor Häusern und liebevoll gestaltete Fensterbilder erleuchteten dieser Zeit die Stadtgemeinde Schrattenthal und luden zu stimmungsvollen Spaziergängen ein. DANKE an alle die bei der Aktion mitgewirkt haben!

Die Aktion wurde von Natascha Hindler und Bettina Zachoval initiiert und von der Stadtgemeinde Schrattenthal sehr gerne unterstützt.





Jahresbericht 2020 vom Club Schrattenthal

Das Jahr 2020 ist für uns alle anders gelaufen als erwartet.

Wie bei anderen Organisationen mussten auch beim **Club Schrattenthal** das Vereinsleben und geplante soziale Aktivitäten aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19 Pandemie stark eingeschränkt werden.

Geplante Aktionstage und Wanderungen, etwa entlang der Außengrenze von Obermarkersdorf, konnten nicht stattfinden. Wir bedanken uns umso mehr bei allen, die auch in dieser schwierigen Situation ihren Beitrag für ein besseres Miteinander geleistet haben, Hilfesuchenden unterstützend zur Seite gestanden sind oder als Ersatz für die Flurreinigung einfach nur bei Spaziergängen mit Müllsackerl unterwegs waren.

Mit 1. Juli 2020 ist die Stadt Schrattenthal wiederum in eine neue zweijährige **Förderphase der Dorferneuerung** eingestiegen - vor Allem in Vorschau auf das Jubiläumsjahr 2022 (550 Jahre Stadt Schrattenthal). Projekte mit Schwerpunkt zur Attraktivierung des Stadtgrabens und im Zusammenhang mit unserer Stadtmauer und Befestigungsanlagen sind in intensiver Vorbereitung. Wir freuen uns schon, im Jahr 2022 mit Euch Allen unser Jubiläum gebührend zu feiern!

Der durch alle drei Ortschaften führende Rad- und Wanderweg ‚**Urbanusweg**‘ wurde neu beschildert und hat außerdem einen Info-Folder und eine eigene Website bekommen - www.tiny.cc/4e29hz - hier lässt sich der Weg digital verfolgen und bietet auch Informationen und Fotos.

Als Lichtblick zum Jahresende werden wir wieder **Adventfenster** gestalten, und laden zum vorweihnachtlichen Spaziergang nach Schrattenthal – auch wenn die beliebten Punschabende leider ausfallen müssen!

Wir hoffen und freuen uns auf ein wieder annähernd 'normales' Jahr 2021 und wünschen Frohe Weihnachten!

FF Wettkampfgruppe W.O.S.

Waitzendorf – Obermarkersdorf – Schrattenthal



Einladung diesmal anders...

Wir, die **Wettkampfgruppe der Feuerwehren Waitzendorf, Obermarkersdorf und Schrattenthal**, hätten auch heuer wieder gerne den "Glühweinstand" organisiert. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) und den Bestimmungen der Bundesregierung konnten wir diesen am 28. Nov. 2020 nicht durchführen.

Jedoch wollen wir die Tradition aufrecht halten und gehen diesmal einen anderen Weg.

Mit diesem Schreiben möchten wir um freiwillige Spenden an die Stiftung Kindertraum bitten.



Spenden Sie hier:

ERSTE BANK, lautend auf Stiftung Kindertraum, IBAN: AT04 2011 1284 3111 3700.

Verwendungszweck: "Spendenaktion Glühweinstand FF WOS"



Die **FF W.O.S.** bedankt sich für die Spenden an 'Kindertraum' und wünscht eine **schöne, friedvolle Weihnachtszeit**. Bleiben wir gesund!



Jahresbericht 2020 Musikkapelle Obermarkersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Freunde der Feuerwehrmusik Kapelle Obermarkersdorf,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und so möchten wir die Gelegenheit nutzen, um von unserem Vereinsjahr zu berichten.

Am 9. Februar 2020 konnten die Neuwahlen des Vorstandes der Musikkapelle noch plangemäß abgehalten werden und sogleich begann für die neue Führung auch schon die Arbeit. Für das alljährliche Frühjahrskonzert wurde fleißig geprobt, bis schließlich die Meldung der Regierung kam, dass sowohl Veranstaltungen, als auch Proben wegen der rasch ansteigenden Infektionszahlen durch das Coronavirus bis auf Weiteres nicht mehr stattfinden dürfen. Bis Anfang Juni war es schließlich untersagt, Proben, Auftritte und kirchliche Anlässe musikalisch zu umrahmen.

Bei der Fronleichnamsmesse am 11. Juni war es in diesem Jahr zum ersten Mal möglich, ein kirchliches Ereignis musikalisch zu begleiten. Sogleich folgten kleine Platzkonzerte in allen drei Katastralgemeinden unserer Stadtgemeinde, bei denen es uns gelang, die BesucherInnen aus den Häusern zu locken und unter Einhaltung der Abstandsregeln mit unseren musikalischen Klängen zu unterhalten. Das größte Vergnügen hatten aber vermutlich wir selbst, da wir endlich wieder gemeinsam musizieren und unsere Freude mit den Besuchern teilen konnten.

Trotz des etwas holprigen Starts in das neue Jahr, gelang es uns dennoch gleich fünf neue MusikerInnen in unsere Reihen aufzunehmen. **Amely Fiedler** und **Magdalena Wurst**, beide aus Schrattenthal, und **Bettina Bannert** aus Obermarkersdorf werden von nun an unser Flötenregister unterstützen. Auch **Paul Bannert** an der Trompete und **Erwin Novak** am Saxofon (beide aus Obermarkersdorf) verstärken fortan die Musikkapelle. Sie alle haben das Leistungsabzeichen in Bronze bestanden und befinden sich nun im Probejahr.

Erwartungsvoll blickten wir auf jenes Augustwochenende, an dem unser traditioneller Musikerkirrtag stattfinden sollte. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, alle Möglichkeiten durchdacht, sind letztendlich aber zu dem Entschluss gekommen, den Kirrtag zum Wohle unserer Gesundheit abzusagen. Gerne hätten wir auch in diesem Jahr für alle Freunde der Musik wieder ein großartiges Fest auf die Beine gestellt, doch die Auflagen und das mit den steigenden Infektionszahlen einhergehende Risiko einer Cluster-

Bildung in unserer Stadtgemeinde machten die Organisation zu einer unüberwindbaren Hürde. Die Messe zum Gedenken an die verstorbenen Musikkameraden fand dennoch statt. Sie wurde von der Musikkapelle umrahmt, anschließend gab's ein kurzes Platzkonzert vor der Kirche.

Wir sind guter Dinge, dass wir im nächsten Jahr wieder mit voller Motivation unser legendäres Fest ausrichten können. Und darauf freuen wir uns schon sehr!



Gemeinsam mit der Stadtkapelle Retz und der Trachtenkapelle Retzbach veranstalteten wir vom 31. August bis zum 2. September das Musikcamp 2020 in Retz. Ziel dieses Projektes ist, dass die NachwuchsmusikerInnen die Mitglieder der Musikkapellen kennenlernen, sodass der Einstieg in das Vereinsleben erleichtert wird. Die Gemeinschaft, Spiel und Spaß standen im Vordergrund, auch das Musizieren kam nicht zu kurz. Es freut uns sehr, dass **einige JungmusikerInnen aus unserer Stadtgemeinde** teilgenommen haben. Aufgrund des positiven Feedbacks wird das Projekt auch im nächsten Jahr erneut stattfinden. Von der Blasmusikjugend Österreichs wurde dieses Projekt auch als Best-Practic gewürdigt! Austragungsort für das Musikcamp 2021 wird Obermarkersdorf sein.





Über den Sommer waren zwar gemeinsame Proben gestattet, diese aber nur unter Einhaltung sehr strenger Maßnahmen. Die geselligen Pausen wurden gestrichen, dafür die Gesamtprobezeit verkürzt. Auch die beliebten Nachbesprechungen bei dem einen oder anderen Gläschen Wein waren nicht bzw. nur in sehr kleinem Kreis möglich. Ob-

wohl diese ungewohnten Maßnahmen generell die Begeisterung etwas drückten, so hielten sich dennoch alle an die Vorschriften – in der Hoffnung, dass bald wieder Normalität einkehren kann. Seit Beginn der zweiten Welle im Oktober ist es im Musikheim leider wieder still geworden.

Abschließen möchten wir trotzdem mit einer gehörigen Portion Optimismus, die unsere Motivation für die Musik nährt. Wir freuen uns schon sehr, bald wieder unser Vereinsleben so zu leben, wie wir es kennen und schätzen, und damit einhergehend alle Veranstaltungen und Ereignisse in gewohnter Stimmung mit unserem musikalischen Können zu bereichern.

Die Musikerinnen und Musiker
der Feuerwehrmusikkapelle Obermarkersdorf

Jahresbericht 2020 der Schrattenthaler Stadtmäuse



Ein kinderreiches, erstes Jahr der Schrattenthaler Stadtmäuse geht zu Ende und wir freuen uns, einen kleinen Einblick geben zu dürfen.

Von Oktober 2019 bis März 2020 trafen wir uns immer am zweiten Dienstag im Monat in den Räumlichkeiten des alten Rathauses in Schrattenthal. Dort wurde gemeinsam gespielt, erforscht und zahlreiche Tipps und Erfahrungen unter den Mamas ausgetauscht. Leider mussten wir danach alle weiteren Indoor-Treffen wegen Covid-19 absagen, was uns sehr leid tat.

Im Juni durften wir die ersten drei Stadtmäuse Anton, Mia und Sophie in den Kindergarten verabschieden und im August sind uns mit Emma und Dominik zwei weitere Stadtmäuse entwachsen. Aber für Nachwuchs wurde in diesem Jahr ausreichend gesorgt und wir freuen uns, sieben neue Stadtmäuse und ihre Mamas in unserer Runde begrüßen zu dürfen!

Um alle wieder zu sehen und auch neu kennen zu lernen, veranstalteten wir am 6. August ein Sommerpicknick am Spielplatz in Schrattenthal, welches sehr gut besucht war. Bei traumhaftem Wetter wurde getobt, gelacht und wir waren überrascht, wie sich die Kinder verändert und was sie alles dazugelernt hatten.

Die für den Herbst geplanten, gemeinsamen Spaziergänge und Treffen auf den drei Spielplätzen der Stadtgemeinde mussten leider abgesagt werden, aber wir sind weiterhin online miteinander verknüpft und tauschen uns regelmäßig aus.

Im November riefen wir zur Aktion „Laternenfenster“ auf und zahlreiche Haushalte in Obermarkersdorf, Schrattenthal und Waitzendorf machten mit. Gemeinsam brachten wir die Stadtgemeinde Schrattenthal in der Woche rund um den 11. November zum Leuchten und zauberten vielen Kindern und auch Erwachsenen bei abendlichen Spaziergängen ein Strahlen ins Gesicht.

Die gemeinsame Gestaltung eines Adventfensters in Schrattenthal stellt nun die letzte Aktivität in diesem Jahr dar. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Jahr und wünschen den Stadtmäusen und allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadtgemeinde ein besinnliches Weihnachtsfest, ein „braves“ Christkind und alles Gute für das Jahr 2021!

Natascha Hindler & Bettina Zachoval



Glasfaserausbau Retzer Land – leistungsfähiges Internet!

Bundesförderung nun auch endlich fix!

Gerade in der aktuellen Coronakrise zeigt sich, wie wichtig ein schnelles und zuverlässiges Internet auch – oder gerade – im ländlichen Raum ist. Die Schüler/innen und Studierenden lernen von zu Hause aus und viele Arbeitnehmer/innen wie Selbstständige sind im Homeoffice. Das alles bringt die Leistungen des bestehenden Internets vielerorts an ihre Grenzen und die Nachfrage nach einer ausfallsicheren Verbindung steigt enorm.

Vor diesem Hintergrund ist es umso erfreulicher, dass gerade jetzt ein weiterer wichtiger Meilenstein nach viel Werbungs-, Vernetzungs-, Vor- und Denkarbeit der Projektmitarbeiter/innen und Bürgermeister der Region erreicht werden konnte und so die Detailplanung und -konzeptionierung starten kann.

Nach Absage der privaten GIBAG wurde das Projekt „Glasfaserausbau im Retzer Land“ bereits im Herbst 2019 an die beteiligten Retzer Land Gemeinden übergeben. Diese gründeten den Verein Glasfaser.Ausbau.Retzerland, welcher einen Glasfaser-Teilausbau realisieren möchte.

Nach der Förderzusage der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft (NÖG) zu Beginn 2020 wurde im November – nach langem Warten – die Bundesförderung (FFG) für das Zukunftsprojekt schriftlich zugesichert. So werden – wenn die Quoten in allen Ausbaupolygonen erreicht werden – zumindest 8 Millionen Euro für dieses Projekt in unserer Region verbaut.

Durch die Anstrengungen der beteiligten Gemeinden ist nun auch gewährleistet, dass das Glasfasernetz auf Dauer in öffentlicher Hand bleibt und es jedem Anbieter von Internetdiensten zur Verfügung steht. Dadurch profitieren alle Kundinnen und Kunden von der Vielfalt der Anbieter und einem fairen Wettbewerb.

Schon bei der Umsetzung dieses Vorhabens werden in der Region Arbeitsplätze geschaffen, bzw. bestehende abgesichert. Diese neue Infrastruktur wirkt sich auch zukünftig positiv auf die Entwicklung der örtlichen Beschäftigungs- und Bewohner/innenzahlen unserer Region aus.

Die bisher eingegangenen GIBAG-Bestellformulare behalten unsererseits bei gleichen Kosten ihre Gültigkeit. Die Mindestbestellquote für die Ausbaupolygone in den jeweiligen Straßenzügen/Ortsteilen beträgt 40 %.

Wo genau ausgebaut werden kann, steht im Detail noch nicht ganz fest, da einerseits die Bevölkerung, die sich noch nicht angemeldet hat mittels einer Informationskampagne zum Mitmachen begeistert werden soll und andererseits mit den zu-

sätzlichen Anmeldungen noch die Detailplanung durchzuführen ist.

Weitere Anmeldungen sind jederzeit möglich und geben dem Projekt zusätzlichen Auftrieb. Informationen und Bestellformulare liegen in den jeweiligen Stadt- und Gemeindeämtern auf.

Vor der tatsächlichen Umsetzung des Ausbaues fallen bei einer Anmeldung keinerlei Kosten an! Genau Details zu den Ausbaupolygonen und weitere Informationen folgen im neuen Jahr!

Packen wir's an und schaffen wir ultraschnelles und zuverlässiges Internet in Lichtgeschwindigkeit für viele Anwendungsbereiche im Retzer Land!

Stefan Schmid,
Bürgermeister Stadtgemeinde Schrattenthal,
Obmann Verein Glasfaser.Ausbau.Retzerland

Leopold Schwaiger,
Geschäftsführer, RL Glasfaser Retzer Land GmbH

Frohe Feiertage!

volkshilfe.



FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Tageszentren
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2020

Neues aus dem Retzer Land

Bericht der Retzer Land Regionalvermarktung

Saisonbilanz Tourismus

Die Saison 2020 in der Stadtgemeinde Schrattenthal wurde – so wie in vielen Branchen – durch die Corona-Pandemie zweifelsohne negativ beeinflusst: In den Monaten März bis Mai 2020 betrug der Nächtigungsrückgang während des 1. Lockdowns knapp 90 %. In den Folgemonaten kann von einem deutlichen Aufwärtstrend gesprochen werden. Dank des Einsatzes der Schrattenthaler Tourismusbetriebe konnte rasch ein „Normalbetrieb“ wiederhergestellt werden.

Projekte 2021

„Nach dem 1. Lockdown waren die Anfragen bzgl. Radfahren und Wandern enorm. Die Frequenz auch auf den Schrattenthaler Radwegen war so hoch wie noch nie“, schildert Daniel Wöhrer, Geschäftsführer der Retzer Land Regionalvermarktung und zugleich Tourismusstadtrat von Retz. „Es zeigte sich, dass die Menschen gezielt nach Outdoor-Aktivitäten suchen. Das Retzer Land konnte hier unverzüglich mit entsprechenden Angeboten aufwarten – dank der raschen Reaktion der örtlichen Gastronomie und der Wiedereröffnung durch Unterkunftsgeber“, erläutert Wöhrer weiter.

Bürgermeister Stefan Schmid zeigt sich erfreut, dass Schrattenthal, Obermarkersdorf und Waitzenhof mit ihrem touristischen Angebot künftig - zusätzlich zum Infocorner im Stadtamt - in der neuen „Gästeinformation Retzer Land & Regionenshop“ nach außen präsentiert wird. Dieses neue Besucherzentrum wird im Frühjahr 2021 eröffnet. „Die Zusammenarbeit zwischen den Schrattenthaler Tourismusverantwortlichen, dem Kellermuseum Retz und der Retzer Land Regionalvermarktung funktioniert sehr gut“, so Stadtchef Schmid.

Retzer Land Regionalvermarktung

A-2070 Retz, Hauptplatz 30
T +43 (0)2942 20010
F +43 (0)2942 20010-20
office@retzerland.at
www.retzerland.at

RETZER LAND

im Weinviertel



Kellermuseum Retz investiert in Service für die Region

Die touristische Entwicklung und die stetig steigenden Besucherzahlen machen es notwendig, die Gästeanlaufstelle im Retzer Stadtamt an die aktuellen und kommenden Herausforderungen anzupassen.

Daniel Wöhrer berichtet, dass künftig ein größerer Informations- und Aufenthaltsbereich für Besucher zur Verfügung stehen soll. Dies soll mit einer umfangreichen Neugestaltung erreicht werden. „Der barrierefreie Regionenshop bietet Verkaufsfläche für regionale Produkte und Souvenirs“, führt Wöhrer aus. Außerdem werden künftig insgesamt zwei Kassen- und drei Back-Office-Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Das Serviceangebot für die Gäste der Region wird daher deutlich verbessert“, so Wöhrer.

Realisiert werden soll das Vorhaben gemeinsam mit regionalen Unternehmen von Jänner bis März 2021. Pünktlich zum Saisonauftakt im Frühjahr soll alles fertig sein. Die Neugestaltung der Gästeinformation wurde als LEADER-Projekt genehmigt. Die Eigenmittel trägt der Verein Kellermuseum Retz.

Hintergrund: Das Retzer Tourismusbüro wurde zuletzt in den Jahren 2004 bis 2006 beim Stadtamtsumbau neu gestaltet. Damals wurde es vor allem auf Busgruppen ausgerichtet. Heute stellen jedoch Individualgäste den größten Anteil der Gäste im Retzer Land. Eine Anpassung an die heutigen Gegebenheiten ist daher erforderlich.

Neues Tor montiert

Durch eine Lieferverzögerung konnte nun etwas verspätet die Einfriedung des Kindergartens Obermarkersdorf fertiggestellt werden. Das fehlende Gittertor beim Hinterausgang des Kindergartens wurde Ende November von der Firma Bauer e.u. Gerätebau und Metallbau montiert und macht die Umrandung des Kindergartens nun komplett und wieder sicherer.



Jazz und Wienerlied im Rathausaal 4.0

Ein Bericht des Kunstforum_ Obermarkersdorf

Mit dem Quartett Saxofour und den Liedermacher Ernst Molden lud das Kunstforum_ Obermarkersdorf nach einer Covid-19-Pause wieder zahlreiche kunstinteressierte Gäste an zwei Abenden im Oktober in den Rathausaal 4.0 in Obermarkersdorf. „Natürlich mussten wir das Konzept umstellen, Sitzplätze wurden zugewiesen, 1 Meter Abstand war immer gewährleistet und anstatt dem Schankbetrieb haben wir diesmal die Getränke serviert bzw. darauf verzichten müssen!“, berichtet der Kufo-Präsident Jürgen Bauer.

Trotz der Corona-Schutzmaßnahmen lockte das wohl renommierteste Jazzquartett Europas sowie der Wiener Liedermacher Molden Fans in den Rathausaal 4.0. „Wir mussten um den Abstand zu gewährleisten den Kartenverkauf frühzeitig stoppen!“, berichtet Mitorganisator Matthias Graf. „Finanziell geht sich das in keinster Weise aus. Das war schon bei ausverkauften Veranstaltungen ein Nullsummenspiel! Jetzt hoffen wir auf eine baldige Lockerung und mehr Sicherheit für Veranstalter“, betont das Finanzen zuständige Kunstforums-Mitglied Stefan Preyss.

Operetten-Jazz auf höchstem Niveau

Das Programm von Maurer-Puschnigg-Dickbauer-Bramböck war verspielt und facettenreich. Vor allem Operettenklassiker wurden mit den vier Saxophonen neu und jazzig interpretiert. Die witzige und kabarettartige Moderation der vier Musiker rundet das Konzert mehr als ab! „Es war keine Sekunde langweilig – musikalisch und kreativ!“, berichtet eine Zuseherin.

Molden und das Frauenorchester

Bürgermeister Schmid begrüßte beim Konzert von Ernst Molden und dem Frauenorchester persönlich die Zuschauer mit einem launigen Statement zur neuen Verordnungsverordnung: „Klar ist die Sicherheit der Bevölkerung mehr als wichtig, aber als Veranstalter wenigen Stunden vor dem Konzert die bereits am Montag präsentierte Verordnung nicht in Händen zu halten, macht auch mich zum Zyniker!“, erzählt Schmid. Dem Abend hat es nicht geschadet.

Ernst Molden und das Frauenorchester haben alle begeistert! Das Weihnachtskonzert am 6.12.2020 musste wegen dem neuerlichen Covid-19-Lockdown abgesagt werden!

Vielen lieben Dank an die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bisher! Das motiviert uns, das Veranstaltungsteam, dieses ehrenamtliche Projekt weiter zu führen.



Zusammen halten in der Gemeinde

Bericht der LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg

Die Adventzeit bringt gerade heuer viele Herausforderungen für unser Leben. Um diese Phase gemeinsam besser zu schaffen, bringen wir regionale Tipps und Angebote, wie wir uns gegenseitig und vor allem auch regionale Betriebe unterstützen können:

Tipp 1

Kaufen Sie regional und unterstützen Sie damit heimische Betriebe

Finden Sie regionale Lebensmittelproduzenten in Ihrer Gemeinde oder unmittelbaren Umgebung auf www.kostbares-weinviertel.at – ein Projekt der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg.

NEU! In der Rubrik ‚Produzenten Suche‘ finden Sie Direktvermarkter, die ihre **Produkte auch Online verkaufen** oder an die Gastronomie oder Handel liefern können.

Kurze Transport- und Handelswege stärken unsere Resilienz und verringern die Abhängigkeit von außen.





Tipp 2 Kontaktlose Versorgung in regionalen Selbstbedienungshütten und -automaten

Zahlreiche regionale Lebensmittelproduzenten kümmern sich laufend um frische und gesunde Produkte in ihren **Selbstbedienungshütten und -automaten**, die Ihnen 24 Stunden an 7 Tagen / Woche zur Verfügung stehen.

Einen Überblick über alle Verkaufsstände und Ab-Hof Läden gibt es auf www.leader.co.at / Regionales / Direktvermarkter. Probieren Sie oder schenken Sie Köstlichkeiten aus unserer Region.



Tipp 3 LEADER Förderung von Selbstbedienungshütten

Würden Sie auch gern Ihre landwirtschaftlichen Produkte mittels Selbstbedienungsautomat verkaufen? LEADER kann mit EU-Förderungen bei Anträgen von mind. 3 Betrieben unterstützen. Auch NÖ Regional bietet aktuell Förderungen für Miniläden mit digitalen Bezahlsystemen an. Mehr Infos an <https://www.noeregional.at/foerdercalls/> und office@leader.co.at.

Montagsakademie 2020/21

BILDUNG FÜR ALLE durch allgemein verständliche Wissenschaft

goes Weinviertel

Montagsakademie

in der LEADER Bildungsregion Weinviertel- Manhartsberg

WINTERSEMESTER

2020/21

Aktueller Stand 04.09.2020, Programmänderungen vorbehalten.



Schrattenthal

in den
Bildungsräumen
der Region
Weinviertel -
Manhartsberg

Was tut Wissenschaft für die Gesellschaft?

JEWELS MONTAGS
19 – 21 UHR

LIVE - ÜBERTRAGUNGEN
direkt von der UNI GRAZ

Leitthema:

*Wissenschaft und
gesellschaftliche
Verantwortung:
entdecken – forschen –
wirken*

Wissenschaft soll Neues finden und unser Wissen über die Welt vermehren. Wissen wirkt jedoch direkt und indirekt in die Gesellschaft hinein und es stellen sich daher Fragen zum ethischen Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wissenschaft wird immer wieder auch mit dem Anspruch konfrontiert, konkrete Anwendungen oder Entscheidungsgrundlagen für Politik und Gesellschaft zu liefern. Wie gehen WissenschaftlerInnen mit den an sie gerichteten Erwartungen und ethischen Fragen um? Wie nehmen sie ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr?

EINTRITT FREI

Anmeldung per
E-MAIL bei der
Gemeinde erforderlich

Univ.-Prof. Dr. Stefan Thalmann,
Business Analytics and
Data Science-Center – Max Jung-Labor
(BANDAS-Center), Universität Graz

25.01.
**Algorithmen durch-
dringen unser Leben –
was bedeutet das
für uns?**

Schrattenthal
2073 Obermarkersdorf 36
gemeinde@schrattenthal.at

um 19 - 21 Uhr

**Live Übertragungen
direkt von der
UNI GRAZ.**

Für die Abhaltung wurden
unterschiedliche Szenarien
ausgearbeitet, die je nach
aktueller Lage zum Einsatz
kommen werden. Bitte
entnehmen Sie aktuelle
Informationen unserer
Website oder kontaktieren
Sie uns.

**Für wen?
ALLE Interessierten**

Leitthema „Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung:
entdecken – forschen – wirken“. Mehr Infos unter: montagsakademie.uni-graz.at.

**We work for
tomorrow**



www.wissbegierig.at

**We work for
tomorrow**



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union
Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20



montagsakademie.uni-graz.at

www.wissbegierig.at

Photovoltaikausbau: Potenzialerhebung zur Ausrüstung von gemeindeeigenen Dächern abgeschlossen

Bericht von Umweltgemeinderat DI Ernst Überreiter

In den vergangenen Wochen wurde das Potenzial der Errichtung von weiteren Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Dachflächen erhoben, mit dem Ziel der Bevölkerung die Möglichkeit einer Beteiligung an dieser Zukunftsinvestition zu bieten. Dabei wurden die technische und ökonomische Eignung von über zehn Standorten in allen drei Katastralgemeinden bewertet. Die Bewertung ergab zwar die grundsätzliche Eignung verschiedener Standorte, aber keine Möglichkeit einer effizienten Vernetzung zur Nutzung des produzierten Stroms innerhalb der Gemeinde unter den gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen.

Aktuell wird auf Bundesebene mit dem Erneuerbaren Ausbaugesetz eine moderne Grundlage zur Bildung von Energiegemeinschaften geschaffen. Dementsprechend wird das Projekt des PV Ausbaus auf Gemeindedächern zumindest bis zum Vorliegen des neuen Rechtsrahmens aufgeschoben.

Mit den bestehenden Photovoltaikanlagen auf den beiden Bauhöfen in Obermarkersdorf und Schrattenthal wurden bereits vor einigen Jahren richtungsweisende Investitionen in unserer Stadtgemeinde gesetzt.

Niederösterreich wird zum Sonnenkraftwerk!

Bis 2024 werden mit Ihrer Hilfe auf Niederösterreichs Landesgebäuden – wie Schulen, Kliniken oder Amtsgebäuden – Photovoltaik-Anlagen errichtet. Es entsteht das größte PV-Bürgerbeteiligungsprojekt Europas!

Weitere Infos unter: www.sonnenkraftwerk-noe.at



Aktuelles von der Klimamodellregion Retzer Land

Haben Sie schon den **Adventskalender auf facebook.com/unserklima.retzerland** entdeckt? 24 Persönlichkeiten aus der Region haben uns ihren Klimawunsch ans Christkind geschickt.

Über zwei wesentliche Entwicklungen wollen wir Sie heute informieren:

Ausbau von Sonnenstrom

Ein **Riesenerfolg** war die erste regionale Bürgerbeteiligungsaktion für Sonnenkraftwerke in den Gemeinden: innerhalb kurzer Zeit waren die Anteile („Sonnenbausteine“) für 15 Photovoltaikanlagen auf Kläranlagen, Schulgebäuden, Gemeindeämtern etc. ausverkauft. In Summe werden nun Anlagen mit über 500 Kilowatt Spitzenleistung (!) an 15 Standorten errichtet und liefern schon bald sauberen und günstigen Strom. In der Stadtgemeinde Schrattenthal wurden dafür 10 mögliche Standorte intensiv geprüft, aufgrund der niedrigen Eigenverbräuche rechnen sich die Anlagen allerdings erst in Kombination mit einer innovativen Ener-

giegemeinschaft. Dazu werden derzeit auf Bundesebene die notwendigen, rechtlichen Rahmenbedingungen geschaffen. Unser Ziel lautet: **2021 mit der Entwicklung einer Schrattenthaler Energiegemeinschaft die Innovationskraft am Land zu nutzen!**

Wasser im Retzer Land

Unsere Region zählt mit rund 500 mm Jahresniederschlag schon jetzt zu einer der trockensten Regionen Mitteleuropas. Starke Winde verursachen Bodenerosion und tragen zusätzlich zur Austrocknung der Böden bei. Nicht nur die Land- und Forstwirtschaft leiden unter den Folgen, auch die natürlichen Ökosysteme kommen zunehmend unter Druck. Die fortschreitende Klimaerhitzung wird die Trockenheit noch weiter verstärken. Daher **entwickelt das Team der Klimamodellregion, mit intensiver Unterstützung durch Umweltgemeinderat und Wasserexperte Ernst Überreiter, ein Projekt**, in dessen Vordergrund die Suche nach umsetzbaren, kleinräumigen

Maßnahmen steht. Mittels natürlicher Landschaftselemente wie kleiner Wasserläufe, Biotope, Windschutzgürtel, Feuchtwiesen, Hecken- und Waldstreifen kann eine dauerhafte Verbesserung regionaler Wasserkreisläufe erreicht werden. Nähere Informationen wie immer auf unserklima.at.

Eine besinnliche Adventszeit und viel erneuerbare Energie für 2021 wünscht Ihnen Ihr Team der Klimamodellregion Retzer Land: Gregor Danzinger, Stefanie Leitner und Theresa Brandstetter.



Livebild einer Videokonferenz zum Projekt Wasser im Retzer Land (Arbeitstitel WIWA Retzer Land = Winderosionsschutz und Wasserkreisläufe im Retzer Land)

Neue Klimaplatzform für NÖ: klimawandeln.at

Der Klimawandel ist und bleibt eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Deshalb gibt es nun mit www.klimawandeln.at eine neue Online-Plattform, auf der einerseits das umfangreiche Angebot des Landes in diesem Bereich präsentiert wird und andererseits deutlich wird, was „Herr und Frau NiederösterreicherIn“ zum Klimaschutz beitragen können.



Für jedes Zeitbudget und alle Interessen

Die Klimakrise betrifft uns alle. Doch viele wissen nicht, wie sie Klimaschutz am besten ins eigene Leben integrieren können. Auf der neuen Klima-Plattform gibt es daher 180 konkrete Klima-Aktionen, die Sie im Alltag umsetzen können, unabhängig davon, ob Sie sich nur ein paar Minuten, mehrere Stunden oder regelmäßig dem Klimaschutz widmen wollen.

Auch nach persönlichen Interessen kann gefiltert werden: TierfreundInnen erhalten ein anderes Ergebnis als Fans von gutem Essen und HausbauernInnen werden ebenso berücksichtigt wie Öko-VorreiterInnen. Dabei erfindet die Plattform gar nichts Neues, sondern verweist „nur“ auf die bestehenden umfangreichen Angebote der niederösterreichischen Klima-Initiativen wie „Natur im Garten“, „Energieberatung NÖ“, „Tut gut“ oder „So schmeckt NÖ“.

Gemeinsam für den Klimaschutz

Die Idee zur Plattform wurde bei der ersten Jugend-Klimakonferenz 2019 in St. Pölten von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und ihrem Stellvertreter Stephan Pernkopf geboren: "Mit der neuen Plattform www.klimawandeln.at wollen wir zum Einen die vielen Umwelt-Projekte des Landes präsentieren, und zum Anderen alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ermutigen, selbst noch mehr zum Klimaschutz beizutragen. Wir wollen gemeinsam das Klima wandeln," so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Weitere Informationen

Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ (eNu)
Tel. 02742 219 19, umweltbildung@enu.at
Nähere Informationen zur eNu auf www.enu.at

Stadtgemeinde Schrattenthal wird zur „Natur im Garten“ Gemeinde

Aus aktuellen Studien geht hervor, dass sich 85% der NiederösterreicherInnen einen ökologisch gepflegten öffentlichen Grünraum wünschen. Entschließt sich eine Gemeinde für diesen naturnahen Weg der Grünraumpflege, so kann sie sich als umweltbewusste „Natur im Garten“ Gemeinde präsentieren. Im Gemeinderat wurde dieser Schritt nun beschlossen und die Stadtgemeinde Schrattenthal wird zur „Natur im Garten“ Gemeinde.

Die Stadtgemeinde Schrattenthal verpflichtet sich somit, in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung ihrer Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide, stattdessen wird nach biologischen Prinzipien gestaltet und gepflegt: standortgerechte Pflanzenwahl, Förderung natürlicher Gegenspieler und Einsatz biologischer Stärkungsmittel und Pflanzenschutzmittel
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, stattdessen wird organisch gedüngt, um ein gesundes Bodenleben zu fördern, eine gleichmäßige Nährstoffzufuhr zu sichern und widerstandsfähige Pflanzen zu erhalten
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO₂-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.).
- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmitteln, biologische Pflanzenschutzmittel oder

nichtchemische Beikrautbekämpfung.

- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehender öffentlicher Grünflächen werden vorwiegend standortgerechte, regional-typische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.

Durch die Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Stadtgemeinde Schrattenthal eine höhere Lebensqualität für alle.



Neues vom Musikschulverband Retzer Land

Schuljahr 2020-2021

Die Musikschule konnte mit Einhaltung des „Ampelsystems“ in den uneingeschränkten Musikschulbetrieb starten. Jedoch ist aufgrund der herrschenden Pandemie seit 17. November 2020 nur mehr „Distance Unterricht“ möglich.

Aktuell sind beim Musikschulverband Retzer Land 760 SchülerInnen gemeldet – von der Stadtgemeinde Schrattenthal 57.

Fächerangebot

Erstmals wird in diesem Schuljahr das Fach „Eltern-Kind-Musizieren“ direkt in Schrattenthal für die jüngsten SchülerInnen angeboten. Im Kindergarten in Schrattenthal meldete sich heuer wieder eine Gruppe für die Elementare Musikpädagogik!

Folgende neuen Fächer bietet der Musikschulverband an:

- „Lehrgang Dirigieren B“ ist ein Lehrgang für fortgeschrittene Blasmusikdirigenten und sieht sich als Aufbaulehrgang zu einem bereits absolvierten Basislehrgang.
Lehrgangsleiter: Mag. Daniel Muck und Mag. Gerhard Forman
- Elementare Musikkunde und Komposition: Speziell für Jugendliche von 7-11 Jahren
Es werden Grundkenntnisse der Musikkunde übers kreative Tun (Komponieren, Musikerfindung...) vermittelt.



Abenteuer Musikschule

Leider war die Austragung des ersten „Abenteuers Musikschule“, das für Ende März 2020 geplant war, nicht möglich. Diese Großveranstaltung wurde jetzt am Schulanfang nachgeholt, die Musikschule präsentierte sich unter Einhaltung aller Corona-Vorschriften dem sehr interessierten Publikum.

Anschließend wurde in der Hauptstelle in Retz in der Woche vom 14.9. – 18.9.2020 „Die Woche der offenen Musikschule“ abgehalten, es konnte der Musikschulunterricht „live“ erlebt werden.

Alle Infos finden Sie unter www.musikschuleretz.com

Veranstaltungen der Musikschule

Leider konnten die geplanten Konzerte am 21. und 22. November 2020 des SBO Retz nicht stattfinden. Aufgrund der aktuel-



len Situation sind vorerst alle Veranstaltungen, die bis

6. Dezember 2020 geplant gewesen sind, abgesagt.

Der neue Veranstaltungskalender der Musikschule für das Schuljahr 2020/2021 ist fertiggestellt und kann gratis im Stadtamt abgeholt werden. Notwendige Veranstaltungsabsagen erfahren Sie auf der Homepage der Musikschule.



Übergabe der neuen Werkzeuge Bericht der PTS Retz

In der Polytechnischen Schule Retz werden 3 verschiedene Fachbereiche angeboten: Metall, Holz und Dienstleistungen/Tourismus. Um den Schülern einen modernen Unterricht in den Fachbereichen Metall und Holz bieten zu können, war es dringend notwendig, neue Werkzeuge anzuschaffen. Günther Macht von der Firma Ploberger stellte unserer Schule diese Geräte kostenlos zur Verfügung!

Wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung!



Die Mittelschule Retz sammelte für die Aktion der Caritas „Kilo gegen Armut“

Bericht der NMS Retz



In so schwierigen Zeiten ist es unserer Schule besonders wichtig auch an die bedürftigen Familien in unserem Land zu denken und ihnen zu helfen. Aus diesem Grund hat sich die **Mittelschule und Polytechnische Retz** an der Sammelaktion der Caritas „Kilo gegen Armut“ beteiligt. Es freut uns sehr, dass wir so viele Lebensmittel und Hygieneartikel sammeln konnten!

Ein großes Dankeschön allen Spender*innen!



Innovative Mittelschule Pulkau

MINT Gütesiegel für die MS Pulkau – Digitalisierungsprojekt



Als erste Schule im Bezirk Hollabrunn und eine von 19 Schulen in ganz Niederösterreich, wurde die MS Pulkau mit dem MINT Gütesiegel ausgezeichnet.

Mit dem technologischen Fortschritt ändern sich auch die Anforderungen an junge Menschen am Arbeitsmarkt. Kompetenzen in den MINT-Disziplinen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik) sind dabei in einer modernen Gesellschaft immer stärker gefragt und eröffnen vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen. Gerade deshalb ist der frühe Kontakt mit entdeckendem und forschendem Lernen im MINT-Bereich so wichtig.



Für die Gestaltung eines begeisternden Unterrichts spielen Lehrerinnen und Lehrer die entscheidende Rolle. Allerdings können sie diese herausfordernde Aufgabe nur dann optimal leisten, wenn sie durch entsprechende Maßnahmen und Rahmenbedingungen (Arbeitsumfeld, Schulleitung,

passende Weiterbildungsangebote) unterstützt werden. Das engagierte Lehrerteam der MS Pulkau ist in diesem Bereich bereits sehr gut ausgebildet und ständig daran interessiert, weitere Fortbildungen zu machen, um den Kindern eine bestmögliche Förderung zugute kommen zu lassen.

Mit dem MINT-Gütesiegel werden Schulen ausgezeichnet, die versuchen diese Rahmenbedingungen so optimal wie möglich zu gestalten und besonders darauf achten, dass Mädchen und Burschen gleichermaßen für die MINT-Fächer begeistert werden.

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es unter anderem die Unverbindlichen Übungen Mint & Kreativ, sowie Robotik. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern verschiedene Workshops angeboten: Mikroskopieren, Gesunde Ernährung, Versuche aus Physik und Chemie und vieles mehr.

Im Bereich Kreativ stellen die Kinder Keramikvasen her, lernen die Technik des Emailierens kennen, Filzen usw.

Das Angebot wird von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen und sie sind mit Begeisterung dabei.

Im Vorjahr nahmen die Schülerinnen und Schüler der Unver-

bindlichen Übung Robotik zum ersten Mal am Bewerb „Lego League“ in Hollabrunn teil. Dabei konnten sie im Bereich Teamwork den 1. Platz erzielen und im Bereich Präsentation den guten 3. Platz.



Im kommenden Schuljahr nimmt die MS Pulkau an der Initiative „Digitale Schule“ teil. In einem ersten Schritt werden die Kinder der 1. und 2. Klasse mit einem digitalen Endgerät ausgestattet, um den Erwerb der digitalen Kompetenzen noch besser zu fördern. Als eEducation Expert Schule – als eine von 2 Schulen im Bezirk – kann man die zahlreichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sowie der Lehrkräfte erkennen.

Das MINT-Gütesiegel ist eine gemeinsame Initiative des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Industriellenvereinigung, der Wissensfabrik – Unternehmen für Österreich und der Pädagogischen Hochschule Wien.

WASSER FÜR di und mi.

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln. Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren. Dieser ideale Härtegrad ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Denn hartes Wasser mit zu viel Kalk bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte oder trockene Haut beim Duschen.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evnwasser.at



KellerführerIn für den Retzer Erlebniskeller gesucht

Der berühmte Retzer Erlebniskeller ist ein einzigartiges, Jahrhunderte altes Bauwerk, ein fantastisches Labyrinth aus Röhren und Stollen. Er gilt als NÖ TOP-Ausflugsziel und ist bei den Retzer Gästen stark gefragt. Rund 35.000 Personen besuchen im Schnitt pro Jahr die einzigartigen Weinkeller!

Werden Sie Teil eines einzigartigen Teams!

Damit wir auch in Zukunft die stetig steigende Nachfrage erfüllen können und uns nie die Stimme verlässt, suchen wir nach freundlichen, flexiblen, redengewandten und offenen KollegenInnen! Sind SIE geschichtlich interessiert, aufgeschlossen, engagiert, flexibel, gastfreundlich und kommunikationsfreudig? Dann lassen Sie es uns wissen!

**Retzer Erlebniskeller | Hauptplatz 30 | 2070 Retz
 02942 2700 | tourismus@retz.at | www.retzer-erlebniskeller.at**



Hilfswerk hat neue Telefonnummer

Ab sofort ist das Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal unter einer neuen Nummer erreichbar.

Das Hilfswerk erhält eine neue moderne Telefonanlage – und damit auch eine neue landesweite Telefonnummer! Das gesamte Hilfswerk Niederösterreich ist ab sofort unter der Telefonnummer 05 9249 erreichbar. Damit gelangen die Anrufer in die Landesgeschäftsstelle in St. Pölten, wo diese entsprechend weiterverbunden werden.

Selbstverständlich kann das Hilfswerk Retzer Land-Pulkautal auch direkt unter der Nummer 05 9249-52910 angewählt werden.

Trinkwasseruntersuchung

Die Firma Eurofins wurde von der Stadtgemeinde Schrattenthal beauftragt, eine Trinkwasseruntersuchung in der Stadtgemeinde durchzuführen. Die Untersuchungen fanden am 29. September statt, die Ergebnisse können Sie hier entnehmen.

Das Wasser unserer Quellen und des Manhartsberger Jungbrunnen in unserer Gemeinde ist als hart mit vorwiegender Carbonathärte einzustufen. Die Gehalte an Eisen, Mangan, Ammonium und Nitrit liegen unter den jeweiligen Bestimmungsgrenzen. Der Nitratgehalt liegt unter dem Parameter von 50 mg/l der Trinkwasserverordnung. Die Gehalte sämtlicher untersuchter Schwermetalle liegen unter den Bestimmungsgrenzen.

Obermarkersdorf wird mit Wasser der Mühlquellen versorgt. Waitzendorf und Schrattenthal werden mit Wasser eines bestimmten Mischverhältnisses von Jungbrunnen (44 %) und Waitzendorfer Quellen Trassenwiese (56 %) versorgt.

Weitere Informationen erhalten Sie am Stadtamt Schrattenthal.

Manhartsberger Jungbrunnen

Gesamthärte:	24,3 °dH
Carbonhärte:	18,9 °dH
pH-Wert:	6,74 mmol/L
Calcium:	122 mg/l
Magnesium:	31 mg/l
Natrium:	37mg/l
Kalium:	2,7 mg/l
Eisen:	0,13 mg/l
Mangan:	0,064 mg/l
Ammonium:	0,14 mg/l
Nitrat:	4,5 mg/l
Nitrit:	<0,005 mg/l
Hydrogencarbonat:	410 mg/l
Chlorid:	8,6 mg/l
Sulfat:	140 mg/l

Waitzendorfer Quellen Trassenwiese

Gesamthärte:	17,1 °dH
Carbonhärte:	8,4 °dH
pH-Wert:	3,0 mmol/L
Calcium:	84 mg/l
Magnesium:	23 mg/l
Natrium:	16mg/l
Kalium:	0,53 mg/l
Eisen:	0,0018 mg/l
Mangan:	<0,0001 mg/l
Ammonium:	<0,01 mg/l
Nitrat:	47 mg/l
Nitrit:	<0,005 mg/l
Hydrogencarbonat:	180mg/l
Chlorid:	58 mg/l
Sulfat:	61 mg/l

Chemische Untersuchung Ortsnetz Obermarkersdorf:

Gesamthärte:	16,1 °dH
Carbonhärte:	9,5 °dH
pH-Wert:	3,41 mmol/L
Calcium:	75 mg/l
Magnesium:	24 mg/l
Natrium:	11 mg/l
Kalium:	<0,5 mg/l
Eisen:	0,0020 mg/l
Mangan:	0,00023 mg/l
Ammonium:	<0,01 mg/l
Nitrat:	32 mg/l
Nitrit:	<0,005 mg/l
Hydrogencarbonat:	210 mg/l
Chlorid:	45 mg/l

Büchereizeiten

An folgenden Samstagen hat die Bücherei wieder geöffnet:

12.12.2020,

09.01.2021, 23.01.2021,

06.02.2021, 20.02.2021

jeweils von **16:00 - 16:30 Uhr**
Änderungen vorbehalten!

Die Bücherei befindet sich im Keller des Pfarrhofes Obermarkersdorf Haus Nr. 1.

Frau Mag. Gudrun Cvek steht Ihnen für Rückfragen unter 02942 8325 gerne zur Seite!

Inserieren in den Stadtnachrichten

Eine Veröffentlichung eines Inserates in den Schrattenthaler Stadtnachrichten ist zu folgenden Preisen möglich:

- 1 ganze Seite € 100,00*
- 1 halbe Seite € 50,00*
- 1 viertel Seite € 25,00*

*Preise exkl. 5% Werbesteuer

Für die letzte Seite sind Einschaltungen im Format A4 oder A5 möglich. Für ein Inserat auf der letzten Seite werden 30% Aufschlag auf den Normalpreis verrechnet.

Für Dauerabonnementen, d.h. 4 Einschaltungen im Jahr, gibt es folgende Sonderkonditionen:

- 1 ganze Seite um € 380,- für 4x im Jahr
- 1 halbe Seite um € 180,- für 4x im Jahr

Bei Interesse melden Sie sich am Stadtamt der Stadtgemeinde unter gemeinde@schrattenthal.at.



WICHTIGE INFORMATIONEN

Kommende Veranstaltungen

Aufgrund der derzeitigen Situation ist es leider ungewiss, welche Veranstaltungen und Feste abgehalten werden können. Sie erhalten dazu laufende Informationen im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.schrattenthal.at.

Parteiverkehrszeiten neu ab 01/2021

Ab Jänner 2021 gibt es am Stadtamt Schrattenthal neue Parteiverkehrszeiten.

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
Zusätzlich Mittwoch: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Die Sprechzeiten des Bürgermeisters finden jeden Mittwoch von 17:00 - 19:00 Uhr und jederzeit nach Terminvereinbarung statt.

Stadtamt Schrattenthal geschlossen!

Am Montag, dem 28. Dezember entfallen die Parteiverkehrszeiten am Nachmittag von 17.00 - 19.00 Uhr!

Wasserzählerwechsel 2021

Wie informieren Sie, dass in den KW3 und KW4 (18. bis 29. Jänner 2021) alle Wasserzähler in der Stadtgemeinde Schrattenthal gewechselt werden, welche älter als 5 Jahre sind.

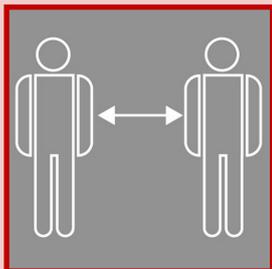
Feuerbeschau 2021

Die Feuerbeschau für die Liegenschaften in der Katastralgemeinde Waitzendorf wird 2021 stattfinden und vom Rauchfangkehrer Torsten Bauer durchgeführt.

Der genaue Termin für die Begehungen wird zeitgerecht bekannt gegeben.

COVID19 Massentest in der Stadtgemeinde Schrattenthal

- Kommen Sie zu Ihrem ausgeschickten Termin
- Achten Sie auf die Sicherheitsmaßnahmen
- Vergessen Sie Ihre E-Card und Ihren Ausweis nicht



Anmeldung und Infos unter: www.testung.at

Folgende Personen **dürfen nicht** an den Tests teilnehmen:

- Personen mit COVID-Krankheitssymptomen (in diesem Fall bitte den Hausarzt oder 1450 anrufen)
- Personen die zum Testzeitpunkt im Krankenstand sind
- Personen die zum Testzeitpunkt in behördlicher Absonderung (Quarantäne) sind
- Personen die berufsbedingt regelmäßig getestet werden
- Kinder unter 6 Jahren
- Personen die in Alten- und Pflegeheimen wohnen
- Personen die in den letzten 3 Monaten an COVID erkrankt waren bzw. positiv getestet wurden

IMPRESSUM

HERAUSGEBER & MEDIENINHABER:

Stadtgemeinde Schrattenthal
2073 Obermarkersdorf 36
gemeinde@schrattenthal.at
www.schrattenthal.at
Telefon: +43 2942 8204

FOTOS: Archiv Stadtamt

DRUCK: Stadtgemeinde Schrattenthal

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Der Bürgermeister

Irrtümer und Rechtschreibfehler vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.

REDAKTIONSTEAM: Stefanie Grolly, Viktoria Neuburger BA, Stadtdirektor Werner Köck

GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Ziel der Schrattenthaler Stadtnachrichten ist es, den Gemeindegewerksinnern eine bürgernahe Information zu übermitteln.